### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1921** 

396 (26.8.1921) Abendausgabe

on Karlsruhe: Im Berlaze und in den Zweigstellen abgebolt monatito M. 6.—, tret ins Saus geliesert M. 6.75.

tuswärts: Bon unseren Agen-turen bezogen M 6.75. Durch bie Bost einschl. Bustellgebubr M 6.75. Einzel-Rummer 20 Bjennig. Ungeigen:

Die Ispaltice Nonpareillezeile M 1.80.
uswärts M 2.30. Siellengeinche und kamilien-Anzeigen M 1.50. — Die fleklamezeile M 8.—, an 1. Sielle. M 8.50.
bei Wieberholung tarifeiter Rabatt, der bei Nichteinbaltung des Lieles, dei gerichtlicher Betreibung und Konstitut

furien aufer Rraft tritt. für Blasvorichriften und Tas ber Lufnahme kann keine Gewähr über-nommen werden. Im Has höherer Gewalt hat der Be-leder keine Ansprücke bet derstätetem oder Richterscheinen der Keltung.



Berbreitetfte Zeitung Badens. Be ilagen: Sportblatt / Zednik u. Induffrie / Franenzeitung / Stener-Rundichan / Feld u. Garten / Reife- u. Baderzeitung / Bolk u. Seimat Eigentum und Berlag von Rerb. Thiernarten.

Sauptidriftleitung: Sanns Balther Schneiber. Berantwortlich: Bolitit und Wirt-ichaftsholitik: H. W. Schneider: Foit-tische Nachrichten: A. W. Schulge: Baden: Wartin Holzinger: Karls-ruher Angelegenheiten u. Sport: N. Bolderaner: Kunft. Bissenichaft und Unterhaltung: A. Kudolph; Handels-zeitung: i. E. K. W. Schulze: Un-zeitzen: A. Kindershacher, alle in Karlseruhe.

Berliner Schriftleitung: Dr. Erich Everth.

Ferniprecher: Geschäftstelle: Rr. 86. Schrifteitung: Br. 309 unb 319.

Weidaftsftene: Birtel- und Lammitrage-Ede, nachft Raiferftrage und Martiplat. Boltidicatonto: Karlsrube Dr. 8359.

## Erzberger ermordet.

BIB. Offenburg, 26. Mug Der Reichstagsabgeordnete Era= berger ift heute mittag auf dem Aniebis bei Bad Griesbach ermorbet aufgefunden worben. Die Leiche 3.igte 12 Revolverichuffe auf. Erzberger weilte mit feiner Familie in Bab "sGriesbach gur Erholung und er pflegte täglich nach bem Aniebis Spagier: gunge ju machen. Irgend welche Spuren find jur Beit noch nicht gefunden morben.

Mit Entsetgen und Entruftung nur wird jeder, ber fich noch ein Gefühl für die notwendigen Grengen im politischen Kampf bewahrt hat, von dieser Schredenstat Kenntnis nehmen. Gleichgultig, wie man fich du der Perfonlichkeit und ju ben Birtungen ber politischen Tätigfeit Erzbergers ftellen mag, darüber follte man fich in allen Barteilagern einig fein, bag ber politische Rampf nicht mit Sandgranate und Revolver, fondern nur mit geistigen Waffen geführt werden muß. Rur biejenigen haben nicht bas Recht fich zu entruften, die wie die Kommunisten die Methade des Terrors und der roben Gewalt als Mittel dur Erreichung ihrer 3wede in ihre Losung aufgenommen haben. Es gehört auch ju ben betrüblichen Folgeericheinungen bes Weltfrieges und por allem der Revolution, daß das Gefühl für ben Wert bes menschlichen Lebens so ftart herabgemindert murde, bag eine Berrohung bes Gemuts und eine Steigerung ber politischen Leibenschaften bis jur Giedehige in vielen Ropfen ju einer folden Berwischung aller Rechtsbegriffe geführt hat, bag ein Berbrechen für eine pairiotische Tat gehalten mirb. Es ist ja nicht bas erfte Ereignis biefer Urt nach Ausbruch ber Revolution. Roch fürglich hat bie Runde von der Ermordung des banrifden Abgeordneten Gareis bei allen anftandig empfindenden Menichen aller Barteien tiefe Enttuftung hervargerufen, nachbem bereits in bem gleichen München Gisner und Auer Opfer politifcher Attentate geworben maren. Man weiß auch, daß jedesmal die Wirtung folder Attentate eine andere gewesen ist als sie sich ber Tüter vorgestellt haben wird, indem sebesmal die Reaftion auf derjenigen Seite, die sich mit bem Engegriffenen folibarifch fühlte, fehr ftart in bie Erheinung trat und ju ichweren Erichutterungen führte. Ergberger hat natürlich wie fein zweiter unter ben ftarter hervorgetretenen politischen Berfonlichkeiten ber letten Jahre unter tätlichen Berfolgungen gelitten. Wahrend bes Ergberger-Belfferich- Progeffes Durde jum erstenmal auf ihn von dem Fahnrich Birichberg ein Atentat verübt, daß aber nur ju einer leichten Bermundung führte. Der zweite Anichlag erfolgte im Bahltampf vor den letten Reichs-Agswahlen, als eine Handgranate in das Wahllotal geworfen wurde, in dem Ergberger gerade fprach. Run ift er icheint's gar einem Morber jum Opfer gefallen, ber ihm feige aus bem Sinterhalt aufgelauert hat. Die Politit, die Erzberger sowohl als Reichstagsabge-Itoneter mahrend bes Beltfrieges und Anreger ber Friedensrefolulion wie auch als Unterhandler in Compiegne und Spa und fpater als Reichsfinangminifter betrieben bat, trägt ficher wesentlich mit die Schuld an unserer heutigen furchtbaren Lage. Aber diese Folge einer Sete, Die vielleicht boch in vielem bas nötige Mag überschrits ten hat, sollte boch benen, von benen sie ausgegangen ift, zu benten Beben. Der verantwortliche Politiker muß fich immer bewußt fein, bag nicht alle seine Hörer oder Leser das richtige Unterscheidungsvermögen und die richtigen Rechtsbegriffe haben. Und manche Entgleisung eines Segartifels, der sachlich vielleicht gar nicht einmal Unrecht haben braucht, tang eine Berwirrung in ben Ropfen anrichten, e zu solch schrecklichen Ergebniffen führt, wie zu ber grauenvollen Tat, die uns jest gemelbet wird.

### Matthias Erzberger

burbe am 20. September 1875 als Sohn eines Bolfsichullehrers Buttenhausen (Württemberg) geboren. Er besuchte bas gehrerseminar in Saulgau und mar bann zwei Jahre ebenfalls als Bollsschullehrer tätig. Sodann studierte er in Freiburg (Schweiz) Staatsrecht und Nationalotonomie. Bon 1896—1903 lebte er als Schriftfeller und Redakteur in Stuttgart, wo er auch in der chriftichen Gewerfichaftsbewegung tätig war. Im Jahre 1903 murbe er ann jum erstenmal als Mitglied der Zentrumspartei von dem Wahltreis Biberach-Leutlirch. Walbsee-Bangen in ben Reichstag gewählt, bem er seither ununterbrochen angeborte. Seinen Wohnsis verlegte inimifden nach Berlin, wo er herausgeber einer Korrespondeng für

MIs Mitglied ber Bentrumsfrattion trat er bald in Budget-Tagen hervor. Er gehörte ju bem fogen, bemofratifchen Flügel ber raftion und erregte ofter Unftof bei beren rechten Glügel. Jedoch berftand er, geftutt von feinem Landsmann Gröber, fich erfolgreich durchzusehen. Während des Krieges nahm sein Ginfluß immer mehr Er murbe non ber Reichsregierung mehrfach mit Auftragen ins Ausland geschidt. Gein Auftreten gegen ben U-Bootfrieg und fein Eintreten für einen Berftandigungsfrieden machte ihn gu einem ber mitrittenften Politifer Deutschlands. In ber berühmten Reichslogsresolution vom 19. Juli 1917 hatte er einen großen Erfolg. flich ber Neugestaltung, die Pring Mag von Baden Ende Sepember 1918 im Reich und in Breugen durchzuführen unternahm, hat Ergberger als Staatssekretar ohne Portefeuille in bessen Kabinett, mit dem besonderen Austrag, als Führer der deutschen Baffenstillstandskommission mit dem Feind zu unterhandeln. Dieser trag wurde auch nicht widerrusen, als die Revolution vom 9. Nobember 1918 vöffig neue Berhaltniffe ichuf. Er murbe bann als Mider ohne Bortefeuille auch in das erfte parlamentarische abinett Scheibemann übernammen. Bet ber Bilbung des Rabinetts uer am 21. Juni 1919 übernahm er die Bertretung des Reichs= ministerpräsidenten und das Reichsfinanzministerium.

Mls Reichsfinangminifter führte er Die Bereinheitlichung bes beutschen Finanzwesens durch. Gleichzeitig entwarf er das erste große steuerprogramm, das der ungeheuren Reichssinanznot zu steuern mmt mar. Die Durchfegung gelang feiner parlamentarijden Geschidlichkeit.

Es war unausbleiblich, daß er sich, icon por bem Krieg und bahrend bes Krieges infolge seiner persönlichen Art aufzutreten,

jetzt erst recht die Gegnerschaft weiter Kreise ausog, ber Parteien rechts namentlich; aber auch in seinen eigenen Reihen mehrten sich seine Gegner. Sein tatkräftigster Gegner war ber frühere Reichsschapsekretar Dr. Hefferich. Dieser zwang ihn durch schwere beseidigende Borwürfe jur Klage, die im Februar und März 1920 im Gerichtssaal von Moabit zu Berlin verhandelt wurde Erzberger trat infolge bes Urteils am 12. März 1920 von seinem Amt gurud. Im Anschluß an die Verhandlungen erhoben sich weitere Versahren gegen Erzberger wegen Steuerhinterziehung und wegen Mein-Sie mußten jedoch, wenn auch erft im Juni 1921, eingestellt merden

Much feine Partet nahm nunmehr Stellung gegen ihn. Darüber unterrichtet, was ber Parteiführer Trimborn nach einem Bericht ber "Kölnischen Bollszeitung" im Juni 1920 in einer Bahlerversammlung au Köln ausführte, wie folgt:

Als Exponent ber Linksrichtung gilt in vielen Kreisen ber Abgeordnete Erzberger, und man erhebt gegen die Frattion ben Borwurf, daß sie Erzberger gegenüber feine richtige Stellung eingenommen habe. Was Erzbergers Koalitions- und Finanzpolitit anbetrifft, so werden sie von der Fraktion gestützt. Seine Finanzpolitik schien uns richtig in ihren Zielen und in ihrem Aufbau und namentlich in ihrer sozialen Ausgestaltung. Sie muß als großes Werk, als Ganzes gewertet werden. Ihre Berdienstlichkeit wird badurch nicht geschmälert, wenn sich Einzelheiten bemnächst als verfehlt erweisen sollten. Uebrigens sind die Hauptsinanzgesetze durchweg mit großen Mehrheiten angenommen worden. Was die personliche Seite ber Erzbergerfage angeht, so sind auf dem Reichsparteitag und auch alsbalb nach Erledigung des Helfferichprozesses im Reichsausschuß der Partei die Ergebnisse des Prozesses eingebend erwogen, ferner mit großem Ernit bie Beröffent-lichungen Bethmanns über feine Berhandlungen mit bem Runtius Bacelli unmittelbar por feinem Sturg, fodann bie allgemeine Lage ber Partei erwogen worden. Der Reichsausschuß ist mit 49 gegen 10 Stimmen zu bem Ergebnis gekommen, Erz-berger zu bitten, ein Mandat nicht mehr anzunehmen. Erzberger hat erflärt, man folle einmal abwarten, ob er aufgestellt Ingwischen ift dies geschehen. Runmehr hat die fünftige Frattion über feine Aufnahme qu enticheiben. Angelegenheit ift also burch die Parteiinstanzen forrett verfahren Ich mache fein Hehl daraus, und kann es persönlich nur bedauern, daß Ergberger bem Buniche des Reichsausschuffes nicht gefolgt ist. Gewiß war es ein großes Opser, das ihm zugemutet worden ist. Hätte er es gebracht, oder sollte er es noch bringen, so stünde er gut da und hätte sich und der Partei den größten Dienst erwiesen! Warten wir jetzt die Entscheidung der Fraktion ab! Meines Erachtens wäre es nicht zu verantworten, wenn Erzberger wegen feiner Person es auf eine Spaltung der Partei ankommen laffen wollte.

Erzberger ließ fich aber bennoch in Bürttemberg pon feinen bortigen Freunden aufstellen. Er wurde an der Spitze ber württembergischen Zentrumslifte natürlich wiedergewählt, übte aber sein Mandat nicht aus. Er befaßte sich pielmehr mit seinen Prozessen und mit der Abfassung und herausgabe eines Buches: "Erlebnisse im Weltkrieg." Im Frühsommer 1921 begann er wieder in Württemberg, Baden und im rheinischen Industriegebiet mit Agitations reisen, auf benen er für ben Gebanten ber "driftlichen Solidarität" eintrat. Dabei machte er Angriffe gegen feinen Parteifreund, den früheren Reichskangler Fehrenbach, was erneut ju Erörter-ungen führte. Wiederum befaßte fich eine Parteikonfereng mit seiner Es kam jedoch auch jett noch nicht zu einer endgültigen Regelung feines Berhältniffes jur Bartei.

### Much Reichstagsabgeordneter Diek verwundet.

(Drabtmelbung unferes eigenen Berichterftatters.)

S. Offenburg, 26. Muguft. Ueber bas Attentat auf Erzberger erfahre ich noch folgendes: Erzberger und ber Reichstags: abgeordnete Dieg befanden fich auf einem Spaziergang auf bem Aniebis, als fie in ber Mahe ber Alegandericange pon zwei jungen Männern angehalten und mit bem Revolver bebroht murben. Die beiden Ungegriffenen fuchten fich der Bedrohung burch bie Flucht zu entziehen, wurden aber fofort von hinten angeschoffen. Auch der Reichstagsabgeordnete Dieg von Radolf: gell murbe ich mer vermunbet. Sämtliche Schiffe finb Ropfichuife. Der Oberftaatsanwalt, ber fich auf bem Rennplat Affegheim bei Baben-Baben befand, wo heute Die großen Rennen beginnen, murde von bort telegraphisch gerusen und begab fich sofort in Begleitung eines größeren Gendarmericaufgebots an bie Mord:

Auf unfere Erkundigungen in Rarlsruhe erfahren wir noch, daß fich auch ber Generalftaatsanwalt Schlimm mit Gendarmerie: und Rriminalbeamten aus Rarlsrufe an die Mordftelle begeben hat.

Abgeordneter Diet, Guterbestätter in Radolfzell, gehörte bem Reichstag seit bem Jahre 1912 an. Wie noch erinnerlich sein burfte, wurde bei ben Januar-Bahlen des Jahres 1912 im 1. badifchen Reichstagswahlfreis ber nationalliberale Kandidat Hermann Schmidt, Gartnermeifter ir Gingen a. S., mit geringer Stimmenmehrheit gewählt. Die Zentrumspartei des Geefreises focht dieses Wahlergebnis mit Erfolg an. Die Rachwahl fiel bann ju Gunften bes Bentrumstandidaten, des Guterbestätters Dieg in Radolfzell, aus, der bis zur Novemberrevolution des Jahres 1918 Mitglied des Reichstags blieb. Seine Partei hatte ihn für die Wahlen gur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung wieder aufgestellt, ebenso für die Reichstagswahlen am 6. Juni 1920. Diet war im Reichs tag Mitgiled verschiedener Ausichuffe; er mar ein Kenner ber mirtschaftlichen Verhältnisse unseres Landes und fand als solcher wiederholt ein williges Ohr.

### Menfehan.

26. Anauft 1921.

Mit Erstaunen wird wohl mander aus ben Nachrichten über bi beutsch-amerifanischen Friedensverhandlungen in Berlin und aus ber heute veröffentlichten Melbung über die Unterzeichnung bes Friedensvertrages überhaupt erft erfahren haben, bag wir uns noch mit bem Staat ber, wenn nicht ichon heute, fo boch in abiehbarer Beit ber machtigfte Staat ber Belt fein durfte, offigiell im Rriegsguftande befanden, und trog ber einfachen Beremonie von geftern nachmittag noch solange befinden werden, bis die Ratissiationsurfun, den ausgetauscht sind. Der langwierige Prozes, der zu dem gestrigen Abschluß gesührt hat und dessen letzte Förmlichteit, der Austausch der Ratissiationsurfunden, nun wohl nicht mehr lange auf sich warten lassen wird, hat nun bald zwei Jahre gedauert, und es ist uns Europäern etwas unverständlich, daß die Berzögerung dieses Staatsaftes so lange währen konnte. Die Unterbreitung des Berzailler Schandpretrages an die beiden Säuler des amerikanischen Courrelles Schandvertrages an die beiben Saufer bes ameritanischen Rongreffes nach der Beimtehr Wilsons hat einen mahren Rattentonig von Refolutionen im Genat wie im Reprafentantenhaus, langwierige Kanpfe zwischen bem Prafibenten und ber republikanischen Mehrheit, bie Zurudweisung von Kongreßentichluffen burch ben Prafibenten, unzureichende Abstimmungen gegen das Präsidentenveto und auch nach der Wahl Hardings fnifflige theoretische Auseinandersetzungen zur Folge gehabt. Die Kathbalgerei und Flohknaderei wurde naturlich auf unserem Ricken ausgemacht, da es sich bei den entgegen-gesetzten Aussallungen, die sich schließlich in den Resolutionen Porter und Knog tristallisierten, vor allen Dingen darum handelte, was mit dem deutschen Eigentum in Amerita geschehen sollte und ferner darum, ob in die Friedensentschließung Borbehalte bezüglich der ameritanischen Rechte und Ansprüche aus dem Betsailler Bertrag eingefügt werden sollten. Die vereinigte Resolution Korter-Knor, die am 1. Juli d. Is. von beiden Häusern des Kongresses angenommen und am 4. Juli vom Präsidenten unterzeichnet murbe, ftellt im wesentlichen einen Sieg ber Rich. tung Anog bar, die ben Krieg burch einen einfachen Widerruf ber eigentümlichen Kriegserflärung, die am 6. April 1917 der faiferlich beutschen Regierung gemacht murbe, beenden, andererseits aber bis zur vertraglichen Regelung gemisser Schadensersag-, Sans bels- und Bergichtbedingungen und unter Borbehalt gewiffer Unfprüche aus bem Baffenftillftandsabtommen und bem Berfailler Bertrag bas beutsche Gigentum in Amerika weiter als Biand Die Freigabe beutschen Eigentums in Amerita ift nach der Resolution Knog-Porter an die Bedingung geknüpft, daß die deutsche Regicrung Borkehrung für die Befriedigung aller ameristanischen Forderungen trifft, die durch Schädigung amerikanischer Bürger insolge des Krieges entstanden sind. Der Hinweis auf den Inhalt der Anor-Porter-Resolution ist wichtig, weil die Entschliez gung des amerikanischen Kongresses seit gestern nicht mehr win dellas ratorischen Wert hat, sondern in den Friedensvertrag hineingesommen ist, also von jetzt ab für Deutschland verbindlich ist. Irgend ein Anlaß zu lautem Jubel besteht also durchaus nicht, da der gestern abgeschlossene Bertrag auch nicht auf eines der Rechte verzichtet, bas ber Berfailler Bertrag ben Bereinigten Staaten gibt und da das deutsche Eigentum in Amerika nach wie vor beschlagnahnrt bleibt. Es tommt alles barauf an, welcher Inhalt dem wirtsichaftlichen Bertrag gegeben wird, der nach Ratifikation des Friedensvertrages abgeschlossen werden soll, und da ist es vielleicht doch erlaubt, aus dem Geift, in dem die Friedensverhandlungen geführt worden sind, etwas hoffnungsfrohe Schluffe ju gieben. Die Unterzeichnung bes Friedensvertrages durfte junachst geeignet sein, die Stimmung in ben Bereinigten Staaten ju unseren Gunften etwas ju beeinfluffen. Die Demofraten, die fich noch immer nicht aus ben verhängnisvollen Bilfonichen Gebanfengangen lofen tonnen, haben die Resolution Anor-Borter in ber entscheibenben Rongreklitung burch ihre Sprecher por allem mit bem Argument befämpfen laffen. bag es eine Gfelei fei, erft Frieden gu madjen und bann gu fagen, bag alle ameritanischen Interessen nachher gewahrt werben follten. Der Demofrat Bou erging fich babei nach rechter Wilfonart in moralifden Berdachtigungen gegen Deutschland. Er führte aus, bag Deutschland niemals eine Forberung ber Berbunbeten erfüllt habe, außer, wenn es gefühlt habe, daß es muffe und bag beshalb bie Borbehalte ber Resolution Anor-Porter bas Papier nicht wert feien, auf bem fie geschrieben ftanben. Gin anderer Demofrat bedauerte. daß überhaupt die Freigabe des beutschen Gigentums unter gemiffen Boraussetzungen vorgesehen sei, weil bas viele Leute, Die feindliches Eigentum gefauft hatten, an ben Bettelftab bringen fonnte. Diefen Bilfonianern wird burd, bas Ergebnis ber Berliner Berhandlungen, die im Geift bes Berftandigungswillens geführt murben, ihr Sauptargument aus ben Sanden geichlagen, wodurch gleichzeitig die Saltung ber Republitaner por ber Deffentlichteit eine Rechtfertigung erhalt. In welchem Sinne aber ber Republitaner Borter felbft bie Ents ichließung, die feinen Ramen mitträgt, ausgelegt miffen will, geht aus ben Borten hervor, bie er in ber ermahnten Rongrebfigung in Begründung seiner Resolution sprach: "Jett follen Sah, San-belsneid und religiose und Rlassenvorurteile mi't ber Burgel ausgerottet werden. Bir wollen gang unfere Bflicht tun, bie Bunben einer friegsgerrif: enen Welt zu verbinden!" Und bezeichnend ift, baß gerade diejenigen bemofratischen Abgeordneten bes amerikanischen Kongresses, Die fich von ben unentwegten Wilsonanhängern getrennt und für bie Resolution Anor-Borter gestimmt haben, dies getan haben, um bie Möglichkeit für eine wirtschaftliche Unterstützung ber Mittelmächte gu ichaffen. Der Demofrat Suddelfton ertlarte ausbrudlich, ben Mittelmuchten muffe burch Finangleute und burch bie Regierung felbft Rredit gewährt werden. Dafür fei ber Friede nötig.

Es mare nun burchaus verfehlt, aus folden Meugerungen ichlies hen zu wollen, daß die fünftige Saltung ber Bereinigten Staaten Deutschland gegenüber wesentlich von dem Gefühl bes Mitleides bestimmt wilrde. Aber die Bereinigten Stoaten haben, so fehr bies auch die Unentwegten um Johnson und Borah verneinen mögen, große Intereffen in Europa. Die mirtichaftliche Rrife, unter ber die Bereinigten Staaten zur Zeit leiben, ist zu einem Teil barauf gurudguführen, daß die Rouffraft ber mittel- und ofteuropäischen Länder auf dem amerifanischen Martt fehlte. Amerifa bat eine inbuftrielle Ueberproduftion und leidet trogdem an Arbeitslofigfeit. Die Baummoffe liegt brüben gemiffermagen auf ber Strafe, mabrend hier ju Lande manch armer Schluder fein lettes zerichliffenes Semb auf dem Leibe trägt. Das Interesse baran, biefen Widerfinn gu beseitigen, daß eine überstarte Produttion nicht an einen überstarten

Bedarf herantommen fann, ift für die ameritanische Wirtschaft ! zweifellos vorhanden. Die Rauftraft Deutschlands aber tann nur baburch vermehrt werben, daß ihm junächst einmal Rredite gemährt werben, jum anderen dadurch, daß eine übermäßige Aussaugung Deutschlands durch die Entente unter Ausnutung der Bestimmungen des Berfailler Bertrages vermieden wird. Dag fich Amerika bisher bei ben Sikungen bes Oberften Rates in ber Biebergutmachungstommiffion fo ängstlich gurudgehalten hat, wenn es fich um beutiche Fragen handelte, mag eben barauf gurudzuführen fein, daß der Kriegszustand noch nicht beendet war. Es handelte sich zwar nur um eine Formalität, aber juriftifche Formalitäten fpielen in ben Bereinigten Staaten, wie gerade ber Streit ber Gilbenftecher um ben Wortlaut ber Friedensresolution beweift, eine große Rolle, und ber Gebanke liegt nabe, daß von nun ab die Bereinigten Staaten sich boch etwas mehr barum fummern werden, wie die Reparationss forderungen der Entente und wie eine eventuelle Begnahme bes oberichlesischen Industriegebietes auf die Rauftraft eines der wichtigften Kunden auf dem ameritanischen Martt wirten tonnien. Gine Soffnung auf die Butunft ift es ja gerade, wenn man fieht, daß die Berliner Berhandlungen volltommen im Geifte von nüchternen Geichaftsleuten geführt worden find. Die Ameritaner haben eben mehr Interesse an einer Senkung bes Dollarkurses gegenüber ber beutschen Mart - um die Ausfuhr du erleichtern - und an der Angliederung beutscher Industrien an ameritanische Konzerne, als an ber Frage ber Kriegsichuld und an ber Auslieferung ber Schuldigen. Ueber biese Dinge ift in ben Berhandlungen mit beiberseitigem stills ichmeigendem Einverständnis einfach hinweggegangen worden. Allerdings gehört ber Artifel VIII bes Berfailler Bertrages, ber ben berüchtigten Schuldpragraphen enthält, nicht ju benjenigen Abichnitten, die volltommen aus dem beutich-ameritanischen Friedensvertrag herausgefallen find. Aber er hat sowohl nach bem Wortlaut ber Resolution Knoz-Porter, wie auch im Wortlaut bes Bertrages nur die Bedeutung, bag alle in ihm ben Ameritanern gemährten "Rechte, Brivilegien, Schabenersagansprüche und Borteile" vorbehalten werben. Das Schuldanerfenninis gehört aber nicht zu ben "Privilegien und Borteilen". Bon einem neuen Schuldbefenntnis fann alfo nicht Die Rede fein. Die beutsche Regierung hatte bie Forderung eines folden ebenfo ablehnen muffen, wie fie es bei bem Abichluß bes deutschinesischen Sonderfriedensvertrages bereits getan hat. Rach Abichluß bes Bertrages hat ber ameritanische Geschäftsträger Drejel der Neberzeugung Ausdrud gegeben, daß die deutich = amerita= nischen Beziehungen sich freundschaftlich gestalten würden. In biefer einfachen Tatfache und barin, bag ber Friedensvertrag in gegenseitigen Berhandlungen zustande gefommen ift, zeigt fich am, beutlichften ber Unterschied zwischen Berlin und Berfailles. Sier liegt eine gewiffe Gemahr bafür, bag bie Soffnungen, benen Gerr Drefel und herr Rofen Ausbrud gegeben haben, ihre Berwirklichung finden werben. Das liegt im Intereffe beiber Länder, liegt im Intereffe ber gangen Belt. W. Sch.

> Mus Baden. Bor ben babifden Landtagewahlen.

Rach wie vor wird bie Aufstellung von Sonderliften burch ben Badifchen Landbund für die tommenden Landtagsmablen von ben Babischen Landbund fur die kommenden Landiagswählen von den verschiedenen Parteiblättern im Lande nicht gebilligt. Nicht allein die Blätter der drei Regierungsparteien misbilligen sie, sondern auch jene der Dentschen (liberalen) Boltspartei. Daß der Karlszuher Korrespondent des "Schwäbischen Mertur" sich diesen Kandisdaturen gegenüber ablehnend verhält, haben wir fürzlich dargelegt; ein gleiches tut das Landesorgan dieser Partei, die "Badische Post" in Seidelberg. Und auch das Organ der Deutschnationalen Boltspartei in Baden, die "Süddeutsche Zeitung", schrieb vor gut einer Woche: "Wir haben dies (d. i. die Ausstellung von Sonderlisten des Landbundes) sür einen Fehler gehalten im Hindlick auf die schon lange vorauszuschende Tatsache, daß der Wahltampf von der Linsen geführt werden wird unter der Parole: Teuerung — Besteuerung (Enteignung) bes ftabtifden und landlichen Grundbefiges. haben verschiedentlich der Meinung Ausdrud gegeben, daß in diesem Wahlkampf die bodenständigen Elemente in Stadt und Land auf einander angewiesen sein werben, wie noch nie in der Geschichte innerpolitischer Kämpfe." Das Blatt legt bann ber Bundesleitung nabe, ihre Saltung in ber Frage ber Landtagsmahlen "unter Berücksichung der klar auf der Hand liegenden Gesahren für die bosdenständige Bevölkerung nochmals zu überprüsen". Die Ausstellung einer Kandidatenliste ist bekanntlich mit verschiedenen Schwierigsteiten verdunden und gegen solche Schwierigkeiten hat allem Anslichen nach auch der Landbund anzukämpsen. Ein angesehenes Blatt am Bodensee veröffentlichte seinerzeit Teile der in Immenbingen aufgestellten Landbundlifte. Da feinerlei Angeichen hanben waren, die barauf ichliegen liegen, bag biefe Mitteilung nicht richtig fein tonnte, fand : fie in ben meiften babifden Beitungen Einige Tage fparer brachte bann bas Billinger Bentrumsblatt ("Billinger Bolfsblatt") von gut unterrichteter Seite eine fleine Richtigstellung, von ber wir unseren Lefern Kenntnis gaben. Run tommt heute aus Donaueschingen die Melbung, Bürgemeifter German Rramer aus Bachheim, ber befanntlich eine Randibatur für ben Landbund unter ber Bedingung angenommen hatte, daß er in Kulturfragen auf Grund feiner Ucbergeugung ftimmen tonne, von Diefer Kandidatur gurudgetreten ift mit ber Be-

gründung, sein Gesundheitszustand gestalte ihm die Ausübung bes

Mandats nicht.
Die Mittelstandsvereinigung in Pforzheim wird zu den Landtagswahlen teine eigene Liste ausstellen, wünscht aber Berücsichtigung der Mittelstandsinteressen bei der Kansdidatenausstellung durch die dürgerlichen Parteien. Diese Haltung ist sehr zu begrüßen. Hossen Mittelstandsvereinigungen anderer Siadte den gleichen Weg ein.

)!( Söllingen (Amt Durlach), 25. Aug. Die Sammlung für die brands und hagelbeschädigten Gemeinden des Landes ergab in hiesiger Gemeinde 2200 M. Davon erhielten Lösesingen 1000 M, die Gemeinden Ottoschwanden, Freiamt und Zais

senhausen je 400 .M.

— Heibelberg, 25. August. Bom 18. bis 22. September tagt hier ber Berband Deutscher Evangelischer Pfart= vereine.

— Waltersweier b. Offenburg, 26. August. (Ruhr.) Sier ist die Ruhr ausgebrochen und hat bereits zwei Opfer gesordert.
— Freiburg. 26. August. (Brotpreis.) Die Preise sür Brot aus dem Mehl neuer Ernte werden auf Antrag des Kommunalsverbandsausschusses folgendermaßen sestgesetzt: Hür ein Laib von 1500 Gramm 5,40 M, von 750 Gramm 2,70 M, für das Kleinbrot 100 Gramm 0,45 M.

st. Breisach, 25. August. (Opferdes Rheins.) Zählt man die während der diesjährigen Babezeit in nächster Umgebung von Breisach im Rhein Ertrunkenen zusammen, so ergibt sich eine Zisser, wie kaum semals in einem früheren Jahre. Durch den niedrisgen Wasserstadt dum Baden verlodt, hatte man außeracht gelassen, daß der Rhein trotz seiner geringen Wasserhöhe noch verderbenderingende Untiesen dirgt. Gleich unterhalb der Schiffbride, unweit einer Kiesbank, wurde ein 7 dies Meter tieser Strudel sestgestellt, der anschend die Mehrzahl der Ertrunkenen verschlang.

s. Sasbach (A. Breisach), 25. August. Unter dem dringenden Berdacht, schon längere Zeit das Schmugglerhandwerk mit Salvars san betrieben zu haben, wurde der Inhaber einer kleinern Gastwirtsschaft in Haft genommen. Mit ihm sind zwei Mitschuldige im Amts-

gefängnis eingeliefert worden. s. Weil (A. Lörrach), 26. August. Die Gemeinde hat das Gasthaus "zur Sonne" gesaust. Das Anwesen soll durch entsprechende

haus "zur Sonne" gekauft. Das Anwesen soll durch entsprechende Umbauten zu Wohnsweden Berwendung finden. — Renzingen (b. Stockach), 26. August. Eine Räuberbande treibt zur Zeit in unserer Gegend ihr Unwesen. In einer der letzten Rächte wurde an vier Orten eingebrochen. Us die Landwirtsstrau Staudache karber verlagen wollte, wurde sie durch Revolverschüsse schwerzeit.

### Aus der Landeshauptstadt.

Rarisruhe, ben 26. August 1921.

— 60. Geburtstag. Der frühere Kommandeur des ehemaligen 1. Bad. Leibgrenadierregiments Ar. 109, Generalleutnant a. D. Konstantin von Altrock, kann morgen Samsiag, den 27. August, seinen 60. Geburtstag begehen. Excellenz von Mitrock, der das badische Leibgrenadierregiment von 1911 dis Frühjahr 1914 als Rommandeur sührte, hat sich namentlich als Misitärschriftsteller einen Ramen gemacht. Er ist zur Zeit Hauptschriftsleiter des in Berlin erscheinenden "Misitärwochenblattes" und von seinen Schriften ist vor allem sein "Handbuch der Truppenführung" und seine "Geschichte des Regiments Clisadeth" bekannt. Erst süngst ist er mit einer Beröffentlichung "Bom Sterben des deutschen Offiziersors" hervorgetreten. Biele Badener, die unter ihm gedient haben, werden sich des früheren Kommandeurs der Badischen Leibgrenadiere mit Freude erinnern, denn er war ein Soldat, der es wie wenige verstand, mit seinen Leuten umzugehen und schon in Friedenszeiten hatte er sür die Mannschaften in seder Himlicht ein stets williges Ohr. Das Wohl der Mannschaften lag ihm in erster Linie am Herzen und oft griff er da, wo er Famissennot bei seinen Mannschaften sah, helsend ein. Während des Krieges besehligte er zumächst eine Brigade und später eine Division. Aus dem Badnerland werden morgen sichers lich zahlreiche Glüdwünsche früherer Leibgrenadiere nach Bersin, dem jetzigen Rohnst von Erzellenz von Altrod gehen, denen wir uns

# Miederausbau des Case Museum. Dieser Tage wurde wurde hier eine Gesellschaft gegründet, die das während des Krieges abgeberannte Gebäude der Museumsgesellschaft nach den Plänen der Archieteten Pseiser und Großmann wieder ausbauen wird. Dem Konsortium gehören außer der Museumsgesellschaft die Firma Pseiser und Großmann, die Baustrma M. Stober und die Firma Marktabler und Barth (Baus und Möbelsabriten) an. Mit dem Ausbau wird in nächster Zeit begonnen. In den Parterreräumen wird ein großes Case-Restaurant mit Bossube eingerichtet, während in den oberen Stodwerken Büroräumlichkeiten und die Räume der Museumsgesellschaft untergebracht werden. Mit besonderem Interesse wird man vernehmen, daß die Räume der Museumsgesellschaft auch hier wieder einen Konzerts und Vortragssaal enthalten sollen. Das neu zu errichtende Case-Restaurant umfaßt eine Bodensläche von rund 600 gm. Ju der Bossube führen sowohl vom Case aus auch von der Kaiserstraße aus Eingänge. Man hofft, mit dem Wiederausbau im Sommer 1922 fertig zu sein. Der frühere Pächter des Museums, herr Bort ers, Besicher der Case Odeon, wird auch das neue Case

Ehriftliche Gewerkschaften und Touerung. In einer stark bes suchten Mitgliederversammlung des Christlichen Gewerkschaftskartells Karlsruhe wurde u. a. zu der bevorstehenden allgemeinen Teuerung Stellung genommen. Ueber die Verhandlungen, welche im Ministerium des Innern und im Ar-

wieder übernehmen.

beitsministerium stattfanben, erstattete Landessefretar Stodert Bericht und führte u. a. aus, daß, nachdem der Staat die Zusicherung gegeben habe, die Bezüge der Staatsbeamten und Arbeiter den veränderten Berhältnissen angupassen, wan daher erwarten musse, daß auch die Privatindustrie Berständnis für die gegenwärtige Lage habe und den absehnenden Standpunkt gegenüber den Fordes rungen der Arbeitnehmerichaft aufgebe. Allgu große Soffnung durje man sich jedoch nicht machen, wenn man den Bericht des großen Ausschusses ber Deutschen Arbeitgeberverbände verfolge. Die Erregung unter der Arbeiterschaft ist außerordentlich groß und findet ihren Ausdruck in einer Reihe von Streits im ganzen Reiche. Schwere Kämpse werden baher der Arbeiterschaft in den kommenden Wochen und Monaten beworstehen. Zum Schlusse fand eine Ents schließung einstimmige Annahme: "Die am Samstag, den 20. August, in Karlsruhe abgehaltene Mitgliederversammlung des Christlichen Gewerkschaftskartells hat von den gemeinsamen Fordes rungen ber brei großen Spigenorganisationen Kenntnis genommen, wonach die Arbeiter eine Zulage von 1,50 M pro Stunde ader eine Erhöhung des Gesamtlohnes um 3600 M im Jahre erhalten sollen (Angestellter und Beamter desgleichen). Die Bersammlung betrachtet diese Forderung als Mindestforderung unter der Boraussetzung, daß die nunmehr eingeleitete Bewegung in Ctappen fortgeführt wir

:: Seubergtransporte. Am 31. August nachmittags 3.21 Uhr trifft ein Sonderzug mit 375 Kindern, die 4 und teilweise 8 Wochen im Kindererholungsheim Seuberg untergebracht waren, am Hauptbahnbof ein. Der letzte Transport, der in diesem Jahre auf den Heuberg geht, verläßt am 1. September mit 120 Knaben und 120 Mädchen undere Stadt.

)!( Wichtig für das Gastwirtsgewerbe. Nach der neuen Ergänsungsverordnung zum Weinsteuergesetzt muß, worauf wir fürzlich schon hingewiesen haben, vom 1. September d. J. ab der Verbraucher-Wirt Buch führen über jede Menge gesauften oder selbstgezogenen Weines. Alle dis jetzt schon bestehenden Vetriebe dieser Art haben sich dis

1. September bei der Steuerbehörde anzumelden.

§ Unsan. Gestern nachmittag geriet in der Durmersheimerstraße in Grünwinkel ein 6 Jahre alter Knabe unter einen Personenkraftswagen, erlitt innere und äußere Berletzungen und mußte ins Neue St. Binzentiuskrankenhaus verbracht werden.

§ Kellerbrand. Im Kellergeschoft eines Hauses der Kaiserstraße entstand gestern abend halb 10 Uhr ein Brand. Der Feuerwache gestang es bald, das Feuer zu löschen. Der entstandene Schaden ist uns bedeutend.

S Diebstahl. Am Smintag wurde der Frau eines Händlers von hier auf der Fahrt von Baden nach Oos im Juge ein schwarzer Juchspelz mit Kopf und Schwanz, schwarz gefüttert, im Wert von 1000 M gestohlen.

S Feitgenommen wurden: ein Schmied wegen Sittlichkeitsversbrechens, ein Goldschmied aus Niesern, der aus der Anstalt Kislau entwichen war, ein Schreiner — Ausländer — wegen unerlaubter Grenzüberschreitung und Bruchs der Ausweisung und ein Buchhänsler, ebenfalls Ausländer, wegen Bruchs der Ausweisung.

Milherrenspiel um den Potal der "Badischen Bresse". Am kommenden Sonntag, den 28. August, dormittags 10 ubr, tressen sich Wolalssbiel auf dem Phönit-Blat im Kasanengarien die Alten herren vom F. C. Phönix und Berein sin Bewegungsspiele Karlsrube. Da deide Mannschaften in stärtster Ausseulung antreien, ist ein interessantes Spiel zu ers warten.

Warien.

(!) Kolosseum. Am Donnerstag, den 1. September, abends 8 tüpr, wird das Colosseum seine Winterspielzeit 1921/22 mtt einem Bariete-Brogramm deginnen. Näheres dierüber folgt. Der Borversauf den Sintritiskarten findet in folgenden Zigarrengeschäften statt: D. Weble, Este Walds und Kaiferstraße, sowie Süddeutsches Riaarrendaus. Sie derrens und Kaiferstraßen, den die Kaiferstraßen.

+ "Strauss"Abend im Stadigarten. Das für Samstag abend im Stadigarten vorgesehene Sonderkonzert der Harmoniekapelle unter persönslicher Leitung von Jodann Strauß-Wien begegnet allseitigem Interesse. Um das Konzert auf alle Källe köderzustellen, wird es det Regenweiter in der Festballe adgebalten werden, nur ist dann zu den bekanntgegebenen Einstittspreisen für den Stadigarten ein Zuschlag, wie aus dem Anzeigentellerschilch, zu lösen. An Eingängen in die Vesthalle ist außer dem westslichen, auch der distige, geöfliget, wo auch Kassen gesührt werden.

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte in Karlsruhe.
Magemeine Witterungsübersicht. Das Tiesdruckgediet dat sich dis Schwesden ben verlagtert; auf seiner Rücksite herricht in Deutschland unter dem Einstluß nordwesslicher Luftströmungen meist trübes, kades Wetter mit gerins gen Richerstallen. Da der Luftbruck über Frand wieder sinkt, ist mit einer starfen Ausdreitung des Hochruckgebietes über der Biskapasee nicht aus rechnen.

Weiferaussichten für Samsing, ben 27. August: Meist trub, vielsach neblig, fubl, geringer Regen.

### Wafferstand bes Mheins.

Schusterinsel, 26. August, morgens 6 Uhr: 1,45 m, gest. 12 cm. Kehl, 26. August, morgens 6 Uhr: 2,37 m, gest. 5 cm. Mazau, 26. August, morgens 6 Uhr: 3,80 m, gest. 4 cm. Mannheim, 26. August, morgens 6 Uhr: 2,58 m, gest. 1 cm.



### Kölnisch - Wasser - Champoon

Original Johann Maria Farina, gegenüber Elogiusplatz — edelstes Haarpflezemittel — à Mk. 1.— in Apotheken. Drogerien und Friseurgeschäften od. bei Kühn & Co., Durlach, erhältl. 33898

auch grade die Deutschen sein mußten, die sie daran erinnerten, war natürlich peinlich. Der große amerikanische Dichter Washington Irving nannte die Deutschen "das Gewissen der Bevölkerung dieses Landes". Washington Irving ist lange tot, leider ist sein Geist in "diesem Lande" nicht lebendig geblieben, sonst wäre es nicht zu einer sustenatischen Ausschaltung des Selbstbestimmungsrechtes und der sreien Meinungsäußerung gekommen. Das Brohibitionsgeiet, ist der erste Schritt auf diesem verhängnisvollen Wege gewesen. Ueber

das, was weiter folgen wird, vielleicht, ein andermal. James G. Milner.

Bab. Landestheater. Noch mahrend ber biesjährigen Operettens spielzeit, die ihrem Ende entgegengeht, sowie im Anschluß baran werde im städt. Konzerthaus einige Schauspielvorstellungen statte inden, von benen Rurt Rüchler's "Berfilberte Braut" bereits bent Anjang machte. Die eigentliche Spielzeit des Landestheaters beginnt am Samstag, den 10. September, mit einer vom Intendanten Bolfner geleiteten Reuinsgenierung des "Don Catlos" von Schiller. Als erste Opernvorstellung im Landestheater gelangt am nächsten Tage, Sonntag, den 11. September, Beethovens "Fides lio" unter der musikalischen Leitung des Operndirektors Frih Corstolezis und in der Inszenierung des Intendanten zur Aufsührung. Der "Urfaust" (Goethes "Faust" in ursprünglicher Gestalt) wird sodann als zweite Klassikerungstellung der Spielzeit, von Festst. Baumbach in Szene gesetht, am Donnerstag, ben 15. September, zum erstenmal hier aufgesührt werben. Dieser Borstellung geht am Sonntag, den 10. September, vormittags 11 Uhr, im Foner des Lans destheaters, ein vom hiefigen Theaterkulturverbande veranstaltetet einführender Bortrag des bekannten Goetheforschers, Professor Traumann = Seibelberg, voraus. Im Opernipielplan folgen bem "Fibelio" eine am Dienstag, den 13. September stattfindende Meueinstudierung von Mogart's "Don Juan", unter ber muste falischen Leitung des Operndireftors Cortolegis und in Szene gesetst vom Oberspielleiter Sans Buffard; am Freitag, ben 16. Septembet vom Oberspiesseiter Hans Lange inszeniert, Humperdinds "Kö-nigskin der", neueinstudiert unter der musikalischen Leitung von Alfred Lorent; sodann am Sonntag, den 18. September, eine Meueinstudierung von Salevys hier langere Beit nicht gehörter Dper "Die Judin" unter ber musitalischen Leitung von Alfred Lorent und der fzenischen des Oberspielleiters Sans Lange. -

### Mewyorker Brief.

Vom Effen und Trinken. Die Bellagra im Süben. Eine neue Sausindustrie. Eine Flasche Whisky für 10 000 M. Eine Demonstration des Plattdeutschen Volksseitvereins. Die Ingo-Presse. Washington Irving über die Deutschen.

Vom Essen und Trinken will ich heute sprechen. Denn da ist so gut wie das oberschlesische oder das amerikanische Problem eine Ansgelegenheit von universeller Bedeutung. Der Amerikaner schwimmt zwar nicht in Midohol, wohl aber im Fett, — so nimmt man auf der anderen Seite des großen Ententeiches an. Eine Ansicht, die einer gründlichen Korrektur bedarf. Bon einer eigenklichen Hungersnot ist dieses Land zwar nie heimgesucht worden, wohl aber von epidemischen Krankheiten die auf eine unzureichende oder unzwedmäßige Ernährung zurückzusüchren sind. Sehr beängstigende Nachrichten komzen aus den Südsstaaten, wo die Pellagra sich über weite Landesziele ausbreitet; zur Bekämpfung dieser gesährlichen Seuche wird alles Erdenkliche aufgeboten. Eine ärztliche Kommission hat sich zum Studium des Krankheitserregers nach dem Süden begeben, Martsichreier benutzen die Gelegenheit, um ihre gut abgelagerien Batentmedizinen an den Mann zu bringen. Es sehlt aber der Bervölkerung nur an zureichenden Nahrungsmitteln, — eine Erscheinung, die nach dem ungläcklichen Kriege nicht allein auf die alte Welt besschräuft geblieben ist.

Immerhin kann der Amerikaner, der vorwiegend Fleischesser ift, eine kleine Einschränkung in der Nahrungsmittelzufuhr vertragen. Unerträglich ist ihm dagegen die Einschränkung im Genusse allseischer Gefränke, die ihm das Prohibitionsgesetz auserlegt. Ich sage ausdrücklich, Einschränkung, denn von einer Totalabstinenz kann, nachdem man gelernt hat, Alkohol aus zuderhaktigen Flüssigkeiten km eigenen Hause herzustellen, nicht mehr die Rede sein. Eine große Fertigkeit hat man in der Herstellung von Fruchtweinen erlangt, wozu es nur einer Traubenpresse und eines Bottiches bedark. Die Gärung vollzieht sich ganz automatisch unter dem Einfluß der überall in der Lust vorhandenen Gärungsvilze. Aber auch für Bier oder lagen wir, sür ein bierähnliches Getränk lorgt die Hausinduskrie. Mit Hopfens und Malzertrakt wird ein schwungvoller Handel gestrieben, ebenso mit der Bierhese, die seder Extralieserung gratis beigegeben wird. Ein beutsches Lagerdier erzielt man freilich auf

diesem Wege nicht. Etwas komplizierter gestaltet sich die Gewinnung von reinem Sprit auf hausindustriessem Wege. Die Kunst des Destillierens will verstanden sein, aber mit der Zeit wird es schon werden. Sehr bedenklich ist, daß das unsertige, wenig rektissierte Destillat in Ermangelung eines einwandsreien Stosses von Alt und Jung, Mann und Weid in Mengen, die weit über das zulässige Waß hinausgehen, konsumert wird. Auch eine Folgeerscheinung des Proshibitionsgesetzes, dem von seinen Anhängern eine so außerorbentliche purisszierende Wirkung in körperlicher und moralischer Beziehung nachgerühmt wird.

In der Not frist der Teufel Fliegen und säuft denaturierten Spiritus, d. h. wenn er ein armer Teufel ist. Ist er aber reich, dann wendet er sich an den nächsten Whisknimporteur, wo er eine Flasche si. Trish Whiskn von 100 Dollar auswärts erstehen kann. Der Schmuggel mit spirituosen Getränken ist neben der Geheimfabrikation eine der öbsesten Wirkungen der Prohibition, ganz dazu angestan, den Respekt vor der Staatsautorität spstematisch zu untergraben. Früher galt es wenigstens in der besseren Gesellschaft als nicht gentlemanlike etwas zu unternehmen, das gegen die Gesehe verstieß, selbst gegen die ungeschriebenen Gesehe, die man unter dem Sammelbegriff Moral zusammenfast, durste man keinen össentlichen Werstoß unternehmen. Das brachte so der amerikanische "cant" mit sich. Heute ist der "cant", wenigstens in bezug auf den Alkoholgenus spätemlich verschwunden. Man trinkt Mhisky, wo man seiner hadbaft werden kann, auch nicht mehr hinter verschlossenen Türen, und freut sich, daß man den Gesehgeber überlistet hat.

Das Prohibitionsgeset wird im übrigen von allen freiheitlich empfindenden Elementen als ein unerhörter Eingriff in das Seldste bestimmungsrecht des Individiums empfunden. In erster Linie von unseren deutschen Landsleuten. Ersteulicherweise war es der vlattdeutsche Bolksseltverein, der die Initiative zu einer Massenprotesterersammlung gegen das verhähte Geset ergriffen hat. Am 4. Juli, dem "Glorious Fourth", bewegte sich der große Demonstrationszug, in dem alle deutschen Organisationen vertreten waren, durch die

Straßen von Nowyork.
Dieser erste groß angelegte Borstoß gegen das Prohibitionszeseth hat einen starken Eindruck auf die Bewölkerung Newyorks gemacht, selbst die Ingo-Presse, die das Deutschtum am liebsten aus dem Lande expedieren möchte, erinnerte sich bei dieser Gelszenheit der freiheitlichen Tradition der amerikanischen Republik. Daß es aber

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Jüng. Servierfränlein

Gebildet. Fräulein,

einsad u daisid erzogen, in Kide u. dais-dait berieft, im Riden auf devandert, als Etitze gesucht. Swei Mädden bordanden. Frankliens ausdenden Referenzen Engade von Referenzen

Frau Schrennyn. Durlach

Befferes

Mädchen

als Stilize im Daus-kalt, das mit allen Saukarbeiten ver-traut ift und etwas koden kann, für iv-fort aeiucht. Gute Bezahlung, den Zeit-verhältniffen ent-iprechend, u. aute Be-bandlung kugelichert. Bezichtrau und diffe

Frau Ferdinand Schuhler.

Beurig/Saarburg.

Tilotiges, felbständiges

211a Scheft,
bas auch foden kann, in
aut bärgerfichen Sansbatt fofort ober ipätev
gefucht. Suter Lodin u.
Redanblung. Koraufteff.
Kheinftr. 94, 1 Tr. 13681
Buverläffiges. 13678

Mädchen

vird für Rochen u. Daus-rbeit gesucht. Konditorei duas hiller, Kaiserstr. 87.

Stellengeluche

Bertretung einer inangfirma fuct

Fachmann

in Karlsunde. Offerten unter B43986 m die "Had. Bresie".

Fraulein achtbarer Eltern fucht

Kochstelle

Gokalitäten

Arditett mit rubiger Familie fucht

28ohnung

möbl, oder unmöbl., mit Benfion oder Rüchen-benithung, in rubiger Benfion od. gut bürgert. haule. Angebote unter Rr. 3861a a. d. Bad. Breffe.

### Statt besonderer Anzeige.

Unsere innigstgeliebte, gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

ist heute mittag ihrem schweren, in Geduld ertragenen Leiden gottergeben erlegen.

Karlsruhe, den 25. August 1921. Weltzienstraße 20.

In tiefster Trauer: Friedrich Raif Familie Karl Rall Richard Raif Kunz.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 27. August 1921, nachmittags 2 Uhr, statt.

Das Seelenamt für die Verstorbene findet am Montag früh 7 Uhr in der St. Bonifatiuskirche statt.

B23729

### Todes-Anzeige.

Gestern morgen 1/27 Uhr entschlief nach kurzem, schweren Leiden meine liebe, gute Gattin, unsere treubesorgte Mutter, Großmutter, Schwester u. Tante

### Lisette Seiter

geb. Linder im Alter von 44 Jahren.

B44058 Ernst Seiter und Ainder-

HAGSFELD, den 26. August 21. Trauerhaus: Eggensteinerstraße 28. Beerdigung: Samstag nachmittag 5 Uhr.

### Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Tochter

### Johanna

sagen recht herzlichen Dank. Auch Dank allen, die ihr während der Krankheit Gutes erwiesen haben.

Wilhelm Grüttner u. Frau. Karlsruhe, 26. August 1921. Hirschstr. 45.

Geldverleiher indt Rapitaliften. Offerten unter B43984 an die "Bad. Breffe".

## "Hypothek"

von Mt. 200 000. auf aut florierendes Gabrifanweien geindt. Lingeb. nur von Geibitan die "Bad. Preffe" erb

### -20000 Mk find auf II. od. III. Hypo-thefe ansanteihen. Angebote u. Nr. 19565 an die "Bad. Prefie".

2000 MK neg. Sicherheit u. monatl Rucksahlung fofort su leiben genucht. Angeb. unt. Nr. B43812 an die "Bad. Breffe".

whrbe jung. Mann, dur Brifiung dat. Erfindung. 2000 A auf einige Tage geg. dod. Jins u. Sider-bett geben ebil. Beteilig-ung ? Angebote unt. Ar. B44032 an die Bad. Br.

### Stiller Teilhaber!

Sandwerker fucht zur Bergrößerung leines Ge-schäftes fitllen Tetlbaber mit 10000 M Ginlage. Offert, unt. Nr. 448872 an die "Bad. Breffe" erb.

### Danksagung.

Für die überaus herzliche Anteilnahme an unserem schweren Verluste und die herrlichen Blumenspenden sprechen wir allen unseren innigsten Dank aus.

> Lisbeth Becker, geb. Kraus. Lina Becker, geb. Lamprecht. Familie Kraus.

DURLACH, KARLSRUHE, den 25. August 1921.

## Export - Import

Rumäne erst. Bertr. ar. Hirmen bält sich ab 1. Sept. einige Tage bier auf swecks keuer Berb, mit ersten Hüles Räbere im B44056 Bisarrengeschäft M. Bebaeddin Ben, Relsenstraße 19, Gutenbergplat.



uthard, 24. Aug. 1921 dürgermeisteramt



he Gemeinde Gochs. m. Amt Bretten, versert am Dienstag.
1 30. Anauft 1921,
mittags 11 12hr, im
ttenhof daselbst einen Beneinberat.
Repp.
Dorn, Ratics.

driefumschlüge tiden raid und sauber under Angeb. unt. Nr. B43970 bote an: B23725 fausen. P43830 greffer an die "Bad. Presse. an die "Bad. Presse.

Knorr's hundekuchen frifd eingetroffen

per Bfd. 2.— M Benin. 180.— M Budfin, beftes bemabrt. Mittel geg. Sundefibbe. Innfa&Diffines-Tier-walchieise, à 7.— und 10.— 41 ver Sid. **Nährlalse** von Schei-der, Diffine, Holjert & Gräblen 18648

ftets vorrätig Drogerie De hu Radi. Bähringerftr. 55, Telejon Mr. 1909.

Berfand nach auswärts. Reelie Ebevermittlung Frau S. Erzinger

Rarlsrube i. B. 3abringerftr. 27, III. liidvorto erb. 222551 Bweds Grandung eines

Streichquartetts vird guter

miro guter

Cellopieler
im Alter von 17—20
Jabren gelucht.
Echriftl. Angeb. unter
Nr. V44002 an die "Vabische Tresse" erbeten.

Solafdinhe. u. Selbendichufe in all. Größen zu billigft. Breifen empfiehlt: Friedr. Rtotter, Anie-lingen, Sauvift.94. Bis976

Kleines Kind. beff. Herfunft, wird in gute Pflege gegeben, An-gebote unt. Nr. B43990 in die Badische Presse.

### Kauigeluche

Aleine Buchhandlung od. Bapiers u. Chreibs warengeschäftstortob. iväter zu faufen gelucht. Ungeb. unt. Ar. B28725 an die "Bad. Brefie".

Arrondiertes Gut

von 60—100 Worgen mit auten Gebänden, elektr. Licht und Basserleitung, mit Inventar voet sofort. Antritt und bober An-aaflung zu kanisch gel. E. v. Kaechter, derren-alb, Billa Fobanta.

Landw. Anweien aleich welcher Größe und welcher Bröße mögl. mit lebendem und totem Inventar an kanjen gesucht. Aurze Ungedote er-beten unt. Ar. 3145a an die "Had. Bresse".

(Besistadt) mit Garten, gut erbalt., zu faufen gesiech. Eine Bodmuna desiechd. Eine Bodmuna desiechd. Eine Bodmuna desiechd. And de Basista u. Kr. 3659a an die Besistate Bresse.

Braut-Ausstattungen vom 27. bis 29. August Geschwister Baer.

Wäsches und Blusenhaus,

uilen-Raun at auf und Beiertheimer-tiadt und Beiertheimer-tikee. 18670

Telefon Nr. 579

Fr. Karl Dietz.
Roonstr. 8. Sypotheten.
u. Liegenschaftsbüro.

Flurgarderobe und swei Korbfest su faufen gesucht. Angebe unter Mr. 344016 an die "Badifche Bresse" erb.

Einige guterhaltene Grammophonplatten von Brivat zu kausen gesucht. Angebote unt. Kr. 2665a an die "Bad. Nr. 8665a an di Bresse" erbeten.

Brennrecht m. ob. obne Reffel au faufen gesucht. Angebote unt. Mr. B44036 an die

Zu verkaufen

Jabrik-Berkauf.

Die Stabtgemeinde Gal Mb. bat ett Fabritgeband Seibenwaren ubrif) obne Cincidiung bröße 30 auf 11 m, 111 12. 16 ar Gefände 31 erfausen, Angeb, wol en bis 10. Septör, 192 ingereicht werben, 3649. Bürgermeifteramt

und Geschäfte, teils be-giebbar, itete gu vff. 7600 M. Busmm, herrenft. 88

Hausberkauf.

Am Montag, ben 29 August, borm, 11 Uhr asse ich auf bem Rathaus n Wollenbera bersteigern: Saubifebrer Arnun in

Bernsbach Grombacher, Offenburg Schangftr. 6. - Tel. 347

Wohnhaus in Karlsruhe Rojingalls in Adlistinge grape de generale strock of 7. II. u. II. St. je 8 Kamme. Gas, elettr. Richt, keuer steingewößtet, im Sof gesjond. Lidd. dinterdans m. groß. hell. Werflatt rämmen, Atelier, Wohnung n. Garten, in aut. Zufland jof preiswert zu bertauf. Angebote unt. Nr. B44030 an die Wabilde Breise.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE Billig zu verfauf. Schönes Schlafzimmer. perrenicreibtisch (Divio-

gerrenschreibtisch (Diviomat m. Studt), Bückerschaft (Divon. Shaifetongue m. Dece Edreibtefretär. Sason- u. Mussiebtisch. Beristo. Spiegeschaften. Backkonnen v. Backkollen bei Backmode Packitisch reines,
bol. Beit m. hod. Saudi n. Hederthisch reines,
bol. Beit m. hod. Saudi n. Hederbeit 750 M., hol.
Kommode, 280 M., Rietberschrant 250 u. 350 M.,
bostert. Schauf. 500 M.
jadone Spieges, seineres
Kinderbeit m. Matraue,
alles sehr aut erd. Lemann. Kriegsfir. 64. II.
Berskausstesse.

Rinderlieg= und Sportwagen mittel und Bettbeden

preism. ju vert. 3664a Durlach, Killisfelder-ftrage 5, 1., bei Rleiber. Weiß. Kinderliegwagen 4u dff.: Waldhornfix. 8, Malerwerfstatt. B23745

Bu taufen gefucht Breffe" erbeten.

37 Waldstr. 37.

Schönes 2ffociges Wohnhaus (amet 8-8immer-Bobnungen) in Eppinsen, sofort besiehbar, besie Lage inmitten der Stadt, nebst 31-4 Ar großem Obstgarten, an verkaufen. Liebbaber wollen sich mit Angebote an M. Stellberger.

4. 31. Eppingen, menden.

mit fofort begiebbarer Bohnung ift weggugshalber preiswert zu verkaufen.

Anfragen unter Rr. 13450 an die "Bad. Preffe" erbeten. Lieferwagen (Anto), 9/18 PS, in bestem Bu-ichlande, 1 Mantel, fabrbereit, geeignet für Baldo-anftalt, Lebensmittelgeichaft, Zeitung ze., billig zu perfaufen Ghand anikalt, Lebensmittelgesichäft, Zeitung zu. billig du verfaufen. Ebenda Luxuskavsferie mit Leber-polifierung n. Berdeck, au obigem Wagen paliend, abzugeb, Anfr. u. Ar. B48980 an die Bad. Breffe.

Im Wisbel-Ausvertauf find noch einige Bunt Schlafzimmer von 1800-2200 Mt. abaugeben. Mur Ratter-itrage 69 (Ginaang Balbbornfir.), Laben Rramer.

Linderstadustuhl. eiserne Betistelle, 1 Robelmitie 311 werkauf.: Schnebler-straße 22. IV., 1. B23763

Feiner, bereits neuer Frad-Angua, auf Seide, a. la. T.-Stoff, f, 650 & abg. P14671 Berrenftr. 20.11. r.

Isabellen paar

Bengenbach, Ftichaucht. Dobermann. 10 Wochen-git, zu berff.: Morgen-straße 57, II., 1. B23749

Plymouth-Rocks-Hühner

Offene Stellen

Weincht per fofort ob

ipäter für eine größere Ckeneral = Waentne in Mann beim (direkte Berwaltung)

ein jüngerer

Brima geftreifte

In verfaut. Einmad-iopf (1 Str. Ind.) Schlieb-forb, Solzfoffer fomie fl. Rüchen- u. Binmentific. Scherritr. 18. il. 1. B28711 Herrenzimmer Eichen, m. Schniberei, Gehrod-Angua, Neber-gieber, 2 Mode f. ftart herrn, I Babywagen, 1 Rlicheneinrichtungu 2 Bimmerftühle su verf. Raifer-Allee 35, Sintbe. vart. Sändl. verb. B44052

Diman umftandeb. biffig Doner, Ruppurrerftr.28. Beitstatt mit Rost an berkausen; Rincheiners straße 26, III., I. B23757
Kaiserstraße 55, S. E. 1 auce Chaiseioneus an verkausen. B22789
Gut erhaltene

Obstmühle n. 10 Sind 250 L. Höffer, neu. beste Arbeit. zu ver-fauf. Kiiferei Sagen-meier, Bruckfal. 2062a

Spritfallet
ca. 550 Str. Subalt, hat
landend absnaeb. folange
Borrat reight.

fowie Jungtiere mit Bundesring hat abzugeb. E. Dite, Schluttenbach, Amt Ettlingen, Gaftbaus zum "Sirich". B28717 Sinner A .- G., Aarler. Grünwinfel. Mus dem Rachlaß des Oberingenieurs Grieb. technischer Bucher und Beitidriften. insbefondere die Beitichr. bes Bereins Deutider

Feuer entwerfer Adolerne Billen bestehbar, i. Bad. Baden, 650 000 M. Offenburg. Wohnung 3651 000 M. Areiburg. Wohnung 3651 abidarift, unt. Ar. 3648a Grwin-Nobbeltrake 20, I. an die "Bad. Breffe".

Bum Eintritt auf 1. Offober ds. Ibrs. inder Areiburg. Areiburg. Milditigen, Milgewandien

für englisch, französisch und deutsch. Suchender muß vor allen Dingen französisch und englisch in Wort und Schrift vollkommen beberrschen, Stenotopisch und schrift vollkommen beberrschen, Stenotopisch und über die den deu Alasinenbrauche sein. Angebote mit läckenlosien Jeugaisabisch. Bild und Gehaltsansprücke an Donat Lakee, Waschinenstabist Lodinan (Baden).

(Bezirksdirektion m. Fabrikationsstelle) noch für einige freie Bezirke zu vergeben. Monall. sofort. Einkommen ca. Mk. 20000.und je nach Organisationstalent mehr.

Brandiekenninisse nicht erforderlich! Eine Lizenz zur Ausbeutung ist zu erwerben, pro Bezirk Mk. 6—8000,—. Risikolose, absolut reelle u. solide Sache u. angenehme Position. Ausführliche Unterlagen usw. erhalten Sie auf Wunsch. Horcher verbeten! Zuschriften unter B. N. N. 7169 an Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin W. 35, erbeten.

### isevertreter

ür versilberte Bestecke und Tafelgeräte sucht Haus allerersten Ranges gegen hohes Fixum und Provision. Lebensstellung. Ia Referenzen erforderlich. Offert unt. B. N. V. 7154 an Ala-Hansenstein & Vogler, Berlin W. 35.

Bur den Bertrieb von Dr. Berter's Ungeziefervertilgungsmittel

Vertreter auf eigene Rechnung gefucht. Es wollen fich möglichft Berfonen melben, bie bet ber einschlägigen Rundichaft bereits gut eingeführt find. 212773

Wilhelm Hartmann, G. m.b. 5. Mannbeim, Alademieftr. 3. Telefon Nr. 4685. Telegr. Adr. Mannwil.

## Damen-Herren-

werden nach den neuesten Formen faconiert, gefärbt u. gereinigt.

Auch prompter Versand nach auswärts.

Telefon 1575. Erbprinzenstr. 21. :: Aeltestes Geschäft am Platze ::

Erste Automobilsabrik allen größeren Blagen Babens ucht an

die möglichft über Garagen und Bertftatten verfügen und erfolgreiche Arbeit verburgen fonnen. Offerten unt. Rr. B23675 an bie "Bab.Breffe."

Bir suchen aur Anwerbung von Abonnenten für unsere äußerst leichten und
hoh. Verdienst bringende, allgemein nübl.
Einricht, bei Sandel und Industrie einges.

Bezirksreisende

gegen bobe Beginge. Bet Gignung gute Rebensftellung. 22779 Aktiengefellicaft für Frachtenkontrolle Granffiret a. M., Beil 19.

### Exittiaffiger

ür Motorfahrzenge, Fahrräder und Näh: naichinen, der allen vorkommenden Arbeiten elbständig vorsteben kann, per sesort gesucht. C. Denner Cohne, Achern i. B. bildschn, Stute n. denalt, 1,42 gr., fom. Fuchsfinte, 1,47, ft. Sintishlen, ver-tiedene Bagan wegen Littofauf verfäuslich. 2006 Id. Buschkfol.

## Stenotypistin

nur erste Kraft, möglicht mit Kenntnissen der Drogenbrauche, sür fosort od. 1. Sept., Ottober, gesucht. Bewerdungen m. Ucht-bild und Beugnisabschriften an 8570a

Wahmer & Heder Chemitalien- und Drogengrobbandlung Freiburg i. Br.

36 fuche für fufort oder 1. Oftober eine tuchtige, branchefundige 3658a

für Manufaliurwaren und erbitte Angebote mit Beugnisabidriften, Bild u. Gehaltsaniprüden. Chr. Bortisch, Lörrach.

Verfaufsgewandte

per sosort oder später gesucht.
Aussithrliche Offerten unter Nr. 3635a an die Bad. Bresse erbeten.

### Tücht. Dochbautednifer | Werkmeister

fir Bitro und Bauftelle n bauernde Stelle per in dauernde Stelle per issort gesucht. 3657a Angebote mit Angade der Gebaltsansprüche an

Santiber

ouf Groß- und Rieinflad
für Roufettion (Delmarbeit) infort gelucht. 1880
Mees & Löwe

Marlarube.Aniferitr.46 Jüngerer, anverläffig.

Küfer für Keller- n. Holgarbeit gefucht. Angebote mit Bengnisabidviftenerbet. Adolf Huber Beingrobbandlung Abern i. B. 8084a

Bolier erfahren i. Baffer n. Eifenbeiondan füxardi, Bantielle in Söfen a. Ens fosort gelucht. Rewerb., richt an Röding & Eiobex. Bforsheim. Nam

Tücht. Gipfer inden dauernde Beichaf igung auch mabrend de Fa. David Kassel Maltait, Rheinfir, 2.

Junge welder Luft bat, das Blechnereis und In-stallationsgeschäft au erlernen, fann ein-treien. 18568 Jos. Meess Erbpringenftraße 29.

## Abfolvent der Goetheichule mit Brimareife fucht kaufm. Lehrstelle bier ober Umgebung. Angebote unt. Rr. B43956 an die "Bad. Breffe" erbeten.

Winkler u. Fuchs
Arditelten
Madolfack am Bodenfee. großes Büro inerker Seschäftslage geteilt übernehmen u. der Inhaberin desslehen der Inhaberin des Inha

ote zu erledigenden driftlichen Arbeiten idertragen? Es fäme nur ein rubiger Beirieb in Frage. Angebote unt. dr. 13687 an die "Bad. Bresse" erbeien.

Bojnungstauch.
Bojnungstauch.
So suche meine jodine.
2 Rint. Wohn m. Kliche.
Olistobt, nächt Kähe b.
Schlachthoff, gegen eine joiche von 3—4 Zimun.
Ju tanscen. Angebote u.
Nr. 13672 an die Badiche Presse.

Giff möbl. Zimmer lo-fort an verm.: Händel-traße 4, vart. B43676 Möbl. Zimmer an ver-miet. Näb. Müblburg. mit eleftr. Licht u. evil. miet. Näb. Müblburg. Lindenplaß 4. B23751 Möbl. Zimmer zu ber-miet. Näh. Müblburg, Lindenplat 4, B23751

1 od. 2 aut möblierte Zimmer in autem Saufe von befferem Berrn (Babritant) is fort du mieten gelindt. 2000 an die "Bad. Preffe-

Mietgeluche Möbl. Zimmer Geşucht in dest. Sause u. rudig. Lagernogl. elektr. Licht, von dest. Serm aum 5. Sept. Servict. Angebote unter B44040 an die "Bad. Bresse" erb. Badische Bresse. Mool. 2-3 Zimmer-Bohng. mogl. abgefchl., mit Rüche, von 2 geb., berufe tätigen Damen an mie en gefincht. Angebod unter Rr. 18555 an die "Bab. Breffe" erbeten.

Unser seit über 40 Jahren am hiesigen Platze bestehendes Geschäft ist an die Firma

## Spiegel & Wels Nachf.

Kaiserstr. 166 Inh.: Gebrüder Hirsch bei der Hauptpost

übergegangen. - Wir danken unserer verehrl. Kundschaft für das uns in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen und Wohlwollen und bitten, dasselbe auch auf unsere Nachfolger übertragen zu wollen. Spiegel & Wels.



unserer bedeutend vergrößerten u. neuhergerichteten Geschäftsräume Samstag, 27. August, vormittags 10 Uhr.

Großes Spezial-Geschäft für beste Herren- u. Knaben-Kleidung.

Abteilung für feinste Maas-Schneiderei (Eigene Werkstätte im Hause) Stoffe werden wie seither auch meterweise abgegeben.

Wir laden zur zwanglosen Besichtigung höflichst ein.

Spiegel&WelsNachf.

Inh.: Gebrüder Hirsch

Kaiserstraße 166

Telefon Nr. 1052

### Abhaltung der herbstmeffe 1921.

Am Freitag, ben 2. September bs. As., nachmittags 1 Mr, findet im Nedbenstummer der Schlachthofwirtschaft neden dem Mehplag) die Berfielgerung der Plätse für die am 5. November beginnende derstimmese hatt.

In Berfielgerung tommen die Plätse für eine Mutichbahn, 2 Auto- oder Bliegerfarussen. zwei Bodenkarusselle, 2 Schissischaften, 1 Ophodotom, 3 Kodendardhendben, 2 Kodersschieße, 4 Preissiches, und 4 Kingwersenstände.

Gleichzeitaf tommen die Pläne zur Ausstellung je 1 Karussens, 1 Schissischaften, is 1 Schieße, Warissischaften und Juderwarendude zu dem im Monat September dezw. Oktober in den Bororien Mühleburg, Darlanden und Kinchem statischenden

### Rirchweihfesten

der Bersteigerung. Der Siegerungspreis ist sowoll für die West-plate wie auch für die Kirchweidplate sofort au entrichten. 13478

Stabt. Martt- und Meffeamt Deutschnationale Volkspartei (christliche Volkspartei in Baden), isenhahnohersekreiär Schmitt-Stettin Mitgl. d. Reichstags, preuß. Landtags u. des Reichstagsausschusses f. d. Besoldungsordnung

spricht über Beamte u. Pensionare im neuen Deutschland

Montag. den 29. August 1921, abends 8 Uhr im "Friedrichshof-saal", Karl-Friedrichstrasse Nr. 28. Der Vorstand.

| Eintritt frei! Freie Aussprache!

**@**@@@@@@@@@@@ Phönix-Platz i. Fasanengarten

0

0

6

Sonntag, den 28. August, vormittags 10 Uhr

Pokalspiel

18686

Bab. Landestheater. Sommers piet elzett im Konzerts aus. Sa., 27.:\* "Der Biet. Maksübrungen lir Bein. Angelebte" 7 (12.29). — So., 28. nachm. 236:\* Moh oder dum Einlegen geliebte" (16.20). — Die., 30.:\* "Der Biet. geliebte" (16.20). — Die., 30.:\* "Der Earzgaffin". (12.20). — Die., 30.:\* "Der Earzgaffin". (12.20). — Die., 30.:\* "Der Earzgaffin". (12.20). — Die., 30.:\* "Der Earzgaffin" borrechten ber Sommerspietzeit. Die Beitha". 7. (12.20). — Son. 3.:\* Zum 1. Beat: "So"n Binddund". Caaerbeiichtigung ohne Ausganf in 3 Aufzigen den Gurt kraat und Aribur Doimann. 7. (12.20). — So., 4.: "Alleiten Go., 4.: "Alleitende Go., 4.: "Alleitend

ein Dobermannbastarb, veibl. ein Teckelbastarb, weibl., ein Eckelbastarb, weibl., ein Schäferbundbeibe, männl., ein Schäerbundberbundb männl. 18656 Karlsrube den 25. Angust 1921. Städtickes. Schlacht.

Soreidkurse vericied. Alter Bachichreibichnle F. Buck

Erfolgieder Band! luskunft und Broip. ratis. Telef. 1295. Bern-Unterrick!

Ihr Pafbild

wenigen Minuten Bhotogr.-Atelier.

Damenhüte! AparteNeubeiten in Till Seide, Sioff und Borde, das gause Jahrzu tragen, mit flotter Garnitur von 25 Man. 10964

Modes — Miller. Bottesauerftr. 3, part. r am Durlacertor.

Frisense nimmt Damen i. Abonne-ment an. Monat 30 bis 45 Mt. Offerte unter Ar. 18154 a. b. Bad. Breffe.

Hämorrhoiden-

verlag beibelberg 78. 31976

allen Größen um usführungen für Bein oft ober gum Ginleger in Obit zc. liefert si

### Stenographie=Kurje

Bei der Hauptpost

adaedolie Liere werden getötet bezw. versteigert. Am 29. Ang. des 38. diwie einen Anstager n. einen Redeschrifturs. Dormsti. 11 Uhr. wers den folgende derrensse den folgende derrensse den folgende derrensse den folgende derrensse der dischtichten. 18678 der Dodermannbastard, weld ein Togleschriften.



Varieté-Vorstellung Sonntag, den 28. August

veranstaltet von der Karlsruher Ahtleten-Gesellschaft

Gegründ. 1897. E. V. Mitglied des Arbeiter - Ahtleten - Bundes Deutschlands

unter gütiger Mitwirkung des Arbeiter-Radfahrer-Vereins "Solidarität", verbunden mit Musik (Gewerkschafts-Orchester), sportlichen Aufführungen, wie Ringen, Stemmen, Musterriegen, Pyramidenbau, Akrobatik, ausgeführt von den Mitgl. Göbel-Mühlig, sowie Auftreten des beliebten Charakterkomikers Jester mit sein. Originalstücken, desgleichen Austragung des Städteringermatch

Plorzheim - Karlsruhe

Wir laden hierzu die verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen, Sports-kollegen, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst ein. 13684

Anschliessend Tanz

Saaleröffnung 3 Uhr.

eichen, mit 130er Spiegelschränken

Waidstraße 22.

liefert Buchbruderei bo:

Von der Reise zurück Dentist C. König

Telefon 2451

!! erfordern Beratungen!! ung sämtlicher Steuer- und kaufn durch erfahrenen Fachmann, Bilanz-Aufstellen — Revisionen

Kragen-Wäscherei Schorpp

wäscht und bügelt in altbekannter Ausführung Annahmestellen in allen Stadttellen.

**Flobertteschings** 

n grösster Auswahl für Hof- und Gartengebrauch auch größere Caliber für Hülsen zum Wiederladen. Stets gebrauchte Gewehrchen vorrätig.

Reinhold Andree, Inh. W.Demand. Seilbronn a.N., Karlsruhe, Frankfurta.M. Waldstr. 4. Kaiserstr. 57

> Elektrische Wohnungseinricht. 3u neuen ermäßigten Preisen.

Bügeleisen u. Rochapparate

Georg Hanstein & Cie.

Karlsruhe i. B. — Augartenstr.6 - Fernsprecher Ar. 356. -

ofenfertig, la troden, zum Anfeuern

er 3tr ab Wert . . . 12.— Mt. er 3tr. frei Saus . . 15 .- Dit.

Sägerei und Gorenfio & Co., Evalterei Gorenfio & Co., Berwigitr. 53, neben dem ftädt. Babnamt. Lelefon 5594 18371 Lelefon 5594. Uhrmacher, Ablerftr. 27.

Betsteigerungen fande, in und anger dem Saule erledigt prompt: 12 Adermann, Auftionator, Karlftr. 87. - Tel. 5



Damen- und Herren-Gummi-Mäntel mit feinster Paragummierung Coruscus-Mäntel

wasserdicht aber nicht luftdicht Loden-Mäntel

aus echtem Kamelhaarloden — in bester Ausführung —

Kinder-Loden - Mantel :-:

Sporthaus Freundlieb

Karlsruhe.

Offerte!

50 Bagg. Frühlarioffeln in 3 Sorten, per jeht prompt im August lieferb.. ca. 100 Bagg. Späifarioffeln in 4-5 Sorfen per Sevificatioffeln in 4-5 Sorfen per Sevification. Oftober lieferbar, 10 Bagg. Beihfrant, per jeht lieferb... 40 Bagg. gelbe Kiben, Karviten ober reie Speifemöhren, 20 Bagg. gelbe Fferdemöhren als Haffend la in 3-4 Sorten neuer Ernte, 3um Hitern, su Streu- u. Badzweden, Aus in Bagg. von 100 u. 200 Sir., je

Anes in Bagg. von 100 u. 200 3tr., je nach Artifel. W2609

C. A. Schmidt & Co., Soweinfurt,

Lebensmittel und Fourage en gros. Telegr.-Adr. Schmidt Compagnie.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

# Reise-und Bäderzeikung

Wochenbeilage der "Badischen Presse" für Wanderung und Reise.

### Wanderungen im deutschen Cand.

Bon Bermann Baguiche, Beibelberg,

Die Reisezeit ift ba und man bentt an fruhere Zeiten. Es mar , die blauen Tage nahen gu sehen, an benen das Weltgeschehen Sommertursbuch bestimmt murde, weil ploglich eine Sehnsucht ber Ferne in ben Menschen lebendig wurde und der Glaube lie, daß irgendwo das Leben besser schmeden musse als am heimaten Tische. Die Namen serner Städte begannen leise zu klingen bweckten Vorstellungen und Wünsche. Die Phantasie malte die indenden Helme steiler Bergkuppen; die Erinnerung ans Seegestade inter die brausende Melodie des Meeres, und grüne Wälder verstellt. Ben Kühle, Duft und Stille.

Stille! Richtig, das ist es, was den Menschen fehlt und ihnen Bunsch eingibt, der Unrast des Werktags zu entstiehen. Sie den sich einmal von der Alltäglichkeit losketten und ein wenig der Insel der Seligen ausruhen, wo die Stunden der Pssicht abgerusen werden. Auf jenem anmutigen Eiland, wohn der an nicht folgen kann, weil die Feierstimmung der Menschen ihm Jutritt verweigert.

Da nahm man benn die Landfarten zur Sand, breitete sie vor aus und ließ das Auge suchend über die Grengen schweisen, sudtts jum Lage Maggiore, jum Garba- und Comersee, und weiter Sicilien, nach Reapel, an die nordafrikanische Küste. Die Bläue Mittelmeeres stieg jauberhaft in ber Erinnerung auf. Man te an Seefahrt und an die Farbenwunder bes Gudens, an die dien Seefahrt und an die Farbenwunder des Südens, an die stenden Gärten des Orients, an maurische Moscheen und die len Linien der Minaretts. Oder der Blid ging nordwärts zum ländischen und belgischen Strand, nach Südschweden, nach den bromantischen Fjorden Norwegens oder nach Spitzbergen. Alle te der Welt standen offen. Alle Fernen öffneten sich und teen nach. Und diese Tage des Suchens und der Unentschlossenheit toten reizvoll die Phantasse und weckten zahllose Möglichleiten. In ben Jahren bes Krieges waren uns diese Tore verschloffen. maber sind sie für uns noch immer unerreichbar, benn die Reise Ausland ist unerschwinglich teuer. Biele haben erst während ber it, in ber die deutsche Grenze gesperrt war, die Schönheiten der ichen Heinen Heiner und der Harz des Weserland, das Thüringer id., der Taunus und der Schwarzwald — man kannte sie auch nt tanne ind der Schwarzwald — man tannte int auch in früher. Aber hat das deutsche Reisepublikum gewüßt, welche bergehbaren Schönheiten der Spessart und die Rhön in ihren ihwinkeln bergen? Hat man den Zauber der Eifel und der wählsche Alb gekannt? Und ist von der Lieblichkeit des inwaldes, dessen grüner Teppich von Darmstadt die zum Neckarcht, iemals draußen ein sautes Lied gesungen worden? Jest endstellt der Karten Macken und ihr der deutschen Geimat 211. find diese deutschen Waldgebirge auch in der deutschen heimat zu ten gesangt und man weiß, welche Juwelen wir an ihnen

Bicenza und das bei Pavia gelegene Kloster Certosa hat der Miche gelannt, aber von dem tleinen Malerstädichen 3 ons, das, Belöft nom Berkehr, bei Köln sein traumhaftes Dasein verspinnt, er nichts gewußt. Die kleinen, weinfrohen Ofterien in Rom hat deutsche Tourist bechernd durchwandert, aber die banerischen den Weißen burg, Eich städt und Dintelsbühl waren faum dem Namen nach vertraut, weil kein Werbeplakat ihre Melige Romantik in die Welt schrie. Dann das entzüdende Mohen, das, abgelegen am Nedar bei Heilbronn darauf wartet, lein Ruhm in die Welt getragen wird. Ferner Glücktadt die Abt Ihe hoe in Schleswig-Hossisch, — zwei Städte, die ein halbes bend Baebeckersterne verdienen. Garnicht zu reden von der mitselterlichen Pracht der schwählichen Städte, deren Innigs in den Vistern Meister Spiswegs lebt! Noch viel mehr Namen keit man nennen, und jeder einzelne Name wäre ein Preisslied bie deutsiche Keimet die noch immer von so Wenigen gekannt Die beutsche Seimat, die noch immer von so Benigen gefannt Man mußte von ber Seibe ergahlen, die bei Luneburg, in enburg und in Niederschlessen weite Flächen bebeckt, und bem nderer Tage einer beglückenden Einsamkeit schenkt. Oder wer i das Todesschweigen des Hochmoors, wo kein Bogelruf des trifft nur bas Moor unterirbische Stimmen nach oben ichidt., wer hat sich in Medlenburg umgetan, wo stille Geen bie Bollen Augen ber grünen Landichaft sind? Es gibt nach so viel thedtes Land im Deutschen Reiche, vnentbedt für bie, bie gewohnt den breiten Spuren des Reiseverfehrs zu folgen, weil ihnen ber

Die Frembenhotels im Auslande werden wahrscheinlich noch lange den deutschen Reisenden warten millen. Und deshalb darf man hoffen, daß nun mander die Mintel aufucht, die heute im Michen Reiche noch abseits liegen vom arogen Touristenvertehr und nur barauf marten, bag man fie endlich entbedt.

Beldes Gliid, baß ber Krieg die beutiden Fluren von ber Ber-ing fos: völlig verichont hat, baß, von Oftpreußen achaelehen, keine ergebrannten Städte von ben Drangfalen und Roten birfer Beit nd erzöhlen, bag unfere Felber grunen und die dentichen Walber eierlicher Stille die Berae befränzen. Welch ein Geminn, daß die Heimat in alter Schönheit aus diesem Feuerwirdel gerettet in Und wenn der Friede der Wenschen austört wurde: der die des Landes blieb gewahrt. Die Rebenhügel tragen Frucht die Kelder verheißen Segen und Ernte. In aller Lebensnot, die bebrangen mag ift bie ungerftorte Ratur bie größte Trofterin, flichten, ein Urquell ber Kraft, ein Born bes Lebens, Mühefeligen und Belabenen mit neuem Mut erfüllt, bag er Last bes Tages leichter trägt und froher wandert.

### Konstanz.

Man muß diese Stadt aus dem Waller wachsen seben, wie einst auf Pjahlbauten ihre Bergangenheit daraus hervorwuchs. So mit dem Dampfer von Lindau oder Friedrichshafen her, abends, wenn Himmel und See, die immer miteinander im Bunde sind, in ihrem Farbenspiel teine Grenzen mehr tennen, bis bie Silhouette ber Stabt - Münfter, Torturm, Rheinbriide und auf ber andern Seite wie ein großer duntler Bampir das Kongilhaus — Gee und Simmel scheibet. Abendankunfte sind an sich schon immer am überzeugendsten, denn es liegt etwas hinter einem und die Seefahrt ist wie ein Bad. hier beginnt der Süden. Der Strand, durch den Stadtgarten mit seiner Fülle von Blumen, Pappeln, Palmen und Tazussträuchern gegiert, ift erfüllt von Musit, die von der Kongilhausterraffe oder aus bem eisernen Kiost tlingt. Dazwischen schwirten Stimmen und Bewesqungen von Menschen, zahlios, immer anders — und doch immer von dem gleichen mudabendlichen Geschlecht. Die Mole mit dem roten und grünen Signal trennt diese Welt von der andern, wo Sasen, Werft, Bruden, Schiffslanden und das nächtlichere Grengftadttreiben fich mit ber gunehmenden Dunkelheit immer enger an bie Schweizer Sohenzüge brangen. Aber man foll nicht zuviel sehen wollen an einem ersten Abend. Bielleicht, wenn es buntel wird, findet man zwischen den Banken ber Liebenden noch eine, die leer ist. Bielleicht, daß man dann ruhig träumt und atmet wie der See . . .

Der Morgen stand mit frischen Blättern vor meinem Fenster. Ein Zweig winkte mir aus dem Grau. Es war nachts noch ein Regen gewesen, aber jeht war der Frühlärm der Bögel da und trgendwo in der Luft hingen schon Stimmen, tappten durch das Grau hin. Dann rollte unten ein Magen. Ich muß übrigens bemerken, daß es im Mat war. Die Zeit, wo diese Stadt ein anderes Gesicht bekommt, als fie im Winter hat. Das hanat nicht nur vom Grün und all dem ab, was man "Natur" nennt. Denn es mag sonderbar erscheinen, die Konsstanzer, soweit sie nicht gebunden sind, sind in dieser Zeit irgendwo in der weiten Welt, in der Swyz, im Desterreichischen oder sonstwo

im Norden.
Und dafür bringen zahllose Züge und Schiffe jene Gäste aus der großen Welt, die ihr Jahr lang um dieser Wochen willen in heißen Großstädten hasten, und sene schönen Frauen, die ganz anders sind als die einheimischen Konstanzerinnen, leichter und ohne die Strenge gotischer Einfalt. Und die schönen fremden Frauen gehören jest zu dieser Stadt (wie jene Blumen, die auch im Sommer nur an den Userbastionen aus Steinvassen bilden); sie siehen auf der Terrasse der Inselhotels, fahren in Booten hinaus auf ben Gee, fie find ber Coms mer diefer Stadt, ber über allem vibriert, liebend und lähmend. Und dazwischen gibt es plötzliche Gewitter. Das Gesicht des Himmels rerfinstert sich wie ein zurnender Gott nud wirft über ahnungslose Segel und Dächer einen Blitz. Aber die Donner höhnen nur und ziehen sich nach einem kurzen Regenguß wieder zuruck ins Gebirge. Der Nachmittag ift wieber eitel Sonne und taum fühler als ber Mittag. Und bann tommen viele Abende und Rachte, in benen man nicht einschlafen tann, weil bie Marme bie Unruhe verbreitet, bie bas Lachen einer Frau, bas vom See herauf kommt, vollendet. geht man nach lange durchdie alten soweren Stragen, die sich aus der Nacht reden und ab und zu eine Laterne oder ein erleuchtetes Fenster haben, aus dem ein Stud Mozart klingt.

### Rheinfahrt.

Am Landungssteg in Biebrich harren viele Menschen im glübenden Sonnenbrand. Die Strafenbahn bringt neue Scharen von Wiesbaben ber. Run geht eine Bewegung burch bie Menge: Bon Mains her naht sich ber Dampfer in fanft-hingleitender Fahrt.. Wenige nur verlassen das Schiff, ein gewaltiger Menschenstrom

ergiekt fich auf Ober- und Unterbed.

Eine an Bord befindliche Kapelle stimmt ein heiteres Lieb an. Die Taue werden gelöst, aufs neue gleitet der Dampfer in den majestätisch bahinwallenden Strom.

Schierftein mit feinen großen Fabritanlagen behnt fich im Mits tag: gegenüber im Strandbad auf ber Reitbergsau herrscht sonn-tägliches, buntbelebtes Treiben. Einige Beherzte schwimmen bis an das Schiff und folgen ihm eine Weile.

Eine Segelnacht schwebt, wie eine große weiße Move, aus bem

Malluf wird erreicht; manche verlassen uns, um "beim Burgers meister", einem mit Rheinterrassen gesegneten Gasthaus, den Sonns tag zu verbringen.

Der icone Turm bes alten Commerichloffes ber Mainger Ergbildbofe in Elwille muchtet aus ber Landichaft empor. In ber Ferne grufen die Säuser von Rauental, einem der befanntesten Weinorte. Wir siten ganz vorn im webenden Wind und fühlen nichts von der sengend bernieder brennenden Sonne.

Muf ben Steinbammen, bie von Buiden und Baumen überftanben, allenthalben aus bem Rhein aufragen, raften Scharen von Monen, Die pon ben Wellen bes Dampfers überflutet, in weißen Bolten emporrauschen. Ab und zu zeichnet fich auch die ichlante Silhouette eines Reihers in die Landichaft.

Ein uralter Rheinfran, ber feinen ichwargen Arm por bem Orte Destrich in den Simmel redt, bezeichnet den Plat, wo sich einst der Landtag des Rheingaus versammelte. Auf der anderen Seibe bes

Flusse liegt Freiweinheim, befannt burch feinen Spargelreichtum. Much hier wieder ein freundlich belebtes Bilb: Babenbe im fonnenbeschienenen Strom.

Schloft Johannisberg, ber Sit ber Metternichs, redt auf bem Bilchofsberg, auf dem rechten Ufer, seine Turme empor. Der tost lichste Tropfen gedeiht hier. Auch Schloß Bollraths, in wesentlichen Teilen noch aus dem 13. Jahrhundert stammend, nennt gesegnete Rebbiigel fein eigen.

Geisenheim dieht vorüber, das Riederwaldentmal ericheint auf bem Kamm der den Abein umgurtenden Berge. Zu seinen Füßen behnt sich langhingestredt das mit ungähligen Gasthöfen gesegnete Rübesheim. Bingen liegt ichwarz und verräuchert auf bem linken

Auf einer fleinen Infel fteht ber fagenumwobene Mäuseturm, beffen Ramen ber Boltsmund von bem von Mäufen verfolgten Erze

bessehn kamen der Collskund von bent von Malien versigien Erze bischof hatto von Mainz herleitet. In Wahrheit ist das Wort eine Berballhornung von Musturm, d. h. Arsenal, Zeughaus. Wir durcheilen das wegen seiner Felsen und Stromschnellen bestücktigte Binger Loch. Zahlreiche Kohlenschiffe treuzen unsere Bahn. Nach Mannheim und Ludwigshasen, in die großen industriellen

Werke fommt der größte Teil des schwarzen Goldes. Ruine Chrenfels starrt aus hohläugigen Fensterluken auf den Rhein hernieder; das ausgebaute Schloß Rheinstein auf dem andern

User schaut freundlicher auf unsere Fahrt.
Wieder legt das Schiff an: Ahmannshausen.
Die berühmte "Krone" liegt einsadend im Mittag. Wir treten in die von manchem Fürsten des Geistes geweichten Räume. Freisligrath, Bodenstedt, Ritterhaus und Schessel sind oft hier zu Gaste

ligrath, Bobenstedt, Altterhaus und Schessel sind ost hier zu Gaste gewesen. Das Dichterzimmer der "Krone" hält ihr Gedenken mit manchen Zeichen vor der Hand der Dichter wach. Wir schlagen die Fremdenbücher auf und finden die Originalniederschrift manches Sanges, den jeder Deutsche kennt. Alle liedten sie den roten und weisen Asmannshäuser, alle träumten sie gern dei Mondenschein in die Nacht hinaus, durch die der Vater Rhein mit leisem Wogen und Raunen ging

und Raunen ging.
Die alten, lieben Rhein und Weinlieder werden in unserem Herzen wach und klingen hinaus in den langsam heraussteigenden Mbend. Windlampen leuchten auf den Tischen auf. Ernste, tiefe Gespräche legt uns die Jaubernacht auf die Lippen. Die Hast des Alliags, der Lärm der Städte fällt von uns ab. Gleich der Lampe, die vor uns in stiller Beschaulichkeit leuchtet, glüht in unserer Seele Die felten erglimmenbe Flamme reinen, ichladenlofen Gliides . . . .

### Förderf die Wander-Herbergen.

Eine Bewegung, die für unser Boltstum von höchster erzieherischer und gesundheitlicher Bedeutung ist, gewinnt dant der rührigen Arbeit von Jugendfreunden, Aerzten, Pädagogen, Lehrern und in ver praftischen Jugendpslege stehenden Männern und Frauen mehr und mehr an Ausbreitung: der Gedanke der Jugendwanderungen, wie ihn — schon vor Jahren — der "Wandervogel" in die Tat umsetze. Auch die Frauen dürsen dieser Bewegung nicht teilnahmslos gegen überstehen, sondern sollten sie nach Krästen sördern. Gerade manche Frau, die einsam im Leben steht, sollte sich um den Anschluß an eine inlose Idee hemisten, die gegignet ist, ihrem Gemüt reiche Kreuden olche Ibee bemuben, Die geeignet ift, ihrem Gemut reiche Freuden

du verschaffen und ihre ungenügte weibliche Kraft du entfalten.

Bom Wert ber Jugendwanderungen und der mit ihr verknüpften Wanderheimbewegung spricht Paul Was dorf im ersten Heft, ber von Studienrat Prof. Dr. Brummer herausgegebenen Zeitschrift "Die Hochwacht", einer Monatsschrift dur Pilege deutscher Art. Es will uns scheinen, als ob sich manche praktische, gesunde Frau zur Führerin von wandernder Jugend eignete.

Lange Zeit, sagt Wathderf, beschränkte sich die Wanderbewegung auf die Jugend der höheren Schulen. Bon ihnen wurde frühzeitig der Wert von Jugendheimen und Wanderherbergen erkannt. Be-sonders Süddeutschland wies schon vor dem Kriege eine ganze Reihe pon Bereinsheimen auf.

Man ist jest am Werk, durch eine Zentrasstelle für Jugendsmandern und Hittenwesen (Berlin-Schönhausen, Schlohallee 42) ein organissiertes Jugendwandern zu schaffen und ganz Deutschland mit einem Netz von Jugendherbergen zu überziehen. Dadurch soll der mandernden Jugend ein Kennenlernen der Seimat und ein Bermeiben des gefährlichen Gasthaus-Nächtigens erspart werden.

Roch mangelt es an Fubrern, die den Jugendlichen Augen und Ohren öffnen, für die tausend Wunder und auch die tulturhistorischen Faben zwischen Gegenwart und Bergangenheit zu fnupfen, miffen.

Auf ein mit gutem Beispiel voranstreitendes Führermaterial tommt es an, ob es gelingt, die Wanderbewegung nitstin- und alse folfrei zu gestalten. Die jest im Werden begriffenen großen Ausbildungskurse für Jugendwandererführer sollten auf diesen Bunkt befonderes Gewicht legen.

Erfreulich ifts, wie jest die Lehrgange für Führer gefüllt find. Bur ben im Februar, Marg und April von der Bentralftelle für Jugendwandern in Berlin eingerichteten Kursus haben sich nicht wenis ger als 400 Teilnehmer gemelbet. Erprobte Banderführer, Raturforscher, Dichter, Männer, die mit warmem Herzen die heimatliche Ratur durchwandert haben, sind die Lehrer und Anführer. Bielleicht werben bie geeigneten Elemente, bie 17s und 18jährigen Führer-talente noch mehr als bisher Beachtung erfahren muffen. Rach meinen Beobachturgen sind gerade biese älteren Genossen am ehesten geeignet, vorbisolich und hinweisend zu wirken. Die höheren und niederen Schulen haben jest monatliche Wan-

bertage erhalten. Es ist zu hoffen, bag recht balb eine plan- und finngemäße Ausnützung berfelben einfegen mirb.





Auskunft u. Fahrpiline kostenios duron Norddeutscher Lloyd Bremen -Abteilung Seebäderdienst und seine Vertretungen

Sanatorium Tobelbad

Thermal-Quellen 2400 Qua .-M. groß. Thermal-Freischwimm-badu, geschloss, Bäder, Electro-Hydro-Therapie Diätkur Absol windgeschützte Laze, Auswünfte durchd Sanatorinmsleitungu Auskunftstellen-Wien III. Aifred Scholl, Schrottgasse 9, 1800 bei Graz (Steiermark) Berlin NW. 21, Wilhelm Seller, Stromstr. 70 Besitzer: Alfred Scholl.

bayerischen Vorgebirge

bekannt durch seine großen Heilerfolge bei Gicht, Ischias, Rheuma, Frauenleiden etc. Eisenhaltige Moor- und Soole-Bäder. Alle neuzeitlichen Einrichtungen / Kurzeit ab 15. April / Prachtvolle Gebirgsaussicht-Kurhaus, Kurpark, Kurkapelle / Auskunft durch den Kurverein.

Damen urteilen

über Reca-Korsett:

"etwas Besseres gibt es nicht, ich möchte nie mehr etwas Anderes tragen." Lasen Sie sich davon leiten. Es gibt schöne gute Figur. schützt dabei aber Ihre Gesundneit

Spezialform für Umstandszwecke unübertroffen

Aber bewahren Sie sich vor schlecht esitzenden Nachahmungen. Korsetts, sorgfältig und preiswert.

Reformhaus Neubert, Kaiserstraße 118.

Hoisen rmiabrik

W. Kretschmar Nachf. Telephon 5476 Karlsruhe Kaiserstr. 82a empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in Herren- u. Regenschirmen u. Spazierstöcken Ueberziehen, sowie sämti. Schirm-Reparaturen in fachmännischer Austührung schnell u. billig

einzigen Dauerwäsche - Spezial - Geschäft

Wander-Sportartikel in sportgerechter Qualität preiswert Karlsruhe: Kaise, straße 174 KARLSRUHE Fil. Durlach: Hauptstraße 30

Ein Versuch überzeugt!

## Südwestdeutsche

Zusammenstellung von Aktien-Gesellschaften, welche seit Kriegsbeginn ihr Kapital nicht mehr erhöht haben.

Börfenname	Kapital Reserveu	Dividenden % 1918   1919   1920	Höchster Kurs	Kurs bom 19. 8. 21 bezw. letitnotterter	Börjenname	Kapital in Mill	The state of the s	Dividen 1918   1911		Höchster Kurs 1920	Kurs vom 19. 8. 21 bezw. letitnotierter
Aplerbeder Bergwerk Concordia-Bergbau Consolidation Döring & Lehrmann Durer Kohlenwerte Eschweiler Bergwert Friedrichsbütte König Wilhelm Königsborn Marie Konsolid Mühlheimer Bergwerk Etadtberger Hite Ber. Rohlenwerte Deutscher König Greppiner Werte Kupserwerte Deutschland Gebhard & König Greppiner Werte Kupserwerte Deutschland Geisweiler Eisenwerk Friedr. Thomee Casseler Federstahl Banning Malchinen Bremer Bulkan Cedert Maschinen Keiling & Thomas Julius Kintsch Keis & Martin Bendix Holzbearbeitung Kintenberg Zement Gothringer Zement Coch-Strehliß C	2,4         0,274           10,25         6,8           20         15,8           5,7         0,815           5         2,8           38         12,2           4         3,5           1,3         0,540           14         3,5           2,25         0,328           18         4,7           2,5         1,1           4,5         0           1,32         2,6           2,25         0,579           17,5         4,3           4,5         0,45           1,1         0,555           10         12,4           3         0,962           1,2         0,45           1,6         1,3           2,25         0,948           18         2           2         0,13           1         0,454           1,8         0,283           2         0,661           5         0,997           3         1,4           3,5         1,4           3,5         1,4           3,5         1,4 <th< td=""><td>6 0 21 21 22 22 12 25 5 6 8 8 16 10 10 10 12 12 12 12 14 20 6 7 15 10 11 12 7 6 9 12 12 14 20 20 30 0 0 0 0 0 0 16 22 44 14 10 10 6 20 30 15 15 15 28 10 25 16 10 9 12 12 15 30 10 10 10 12 15 40 14 14 15 20 10 10 10 12 15 15 30 10 10 10 11 11 15 15 20 22 1/2 25 30 5 0 6 5 6 25 12 12 12 30 11 10 30 5 0 0 0 10 12 30 4 8 12 5 0 6 7 20 25 75 0 0 0 0 15 15 25 20 10 10 10 11 10 10 12 30 4 8 12 5 3 3 15 5 0 6 7 20 25 75 0 0 0 0 15 15 25 20 70</td><td>370 320 290 263 701 189 670 400</td><td>(426°/° am 1. 3. 21) (409 am 4. 8. 21) 1105°/° 470 (510 am 9. 6.) 508 1420 (815 am 10. 8.) (740 am 7. 5.) 1280 615 552 (233 am 31. 12. 20) 926 414 1750 570 750 926 (1034 am 28. 1.) 960 939¹/² 1000 780 750 610 970 780 750 610 970 780 1245 346 (426 am 12. 5.) 760 660 525 680 (352 am 17. 6.) (260 am 12. 3.) (450 am 5. 7.) (1035 am 10. 8.) 230¹/₄ (730 am 4. 8.) 620 1400</td><td>Deutsche Wasserwerke Charlottenburger Wasserwerk Continental Wasserwerk Celek. Lief. Ges. Elek. Werke Liegnitz Contin. El. Nürnberg Rheinselber Krasstwerke Deutsch. Kiedl. Teleg. Deutsch. Kiedl. Teleg. Deutsch. Südam. Telegr. Ukt. Ges. f. Berkehrswesen Kandelhardt Automob. Hotelbetrieb Hotel Disch Handelsstelle Besle-alliance Königsberger Lagerhaus Unglo Cont. Guano Chem. Budau Chem. Leopoldshall Hodssturter Chem. Fab. Saline Salzungen Thürn. Saline Ber. deutsch. Peteoleum Eprengstoff Carbonid Rüneburger Wachsbleich Thörl'sche Delfabriten Tülich Juder Kördisdorfer Zuder Trachtenberger Juder Trachtenberger Juder Bazar A. G. Berliner Neuroder K. A. W. Hagelbera Strassungen Braunschw. Tute Düsselbera Eraunschw. Tute Düsselbera Strassungen Braunschw. Tute Düsselbera Strassungen Braunschw. Tute Düsselbera Strassungen Rordd. Lederpappen Braunschw. Tute Düsselbera Strassungen Rordd. Lederpappen Braunschw. Tute Düsselbera Spinneret Schöller &amp; Bitorf Leidziger Gummi Boppe &amp; Wirt</td><td>4,95 2,006 3,4,25 10,5 1,5 1,5 2,7 1,5 1,2 2,75 1,5 1,2 2,75 2,3 3,2 1,4 2,282 3,2 1,4 2,282 3,2 1,4 2,5 4,25</td><td>1,4 4,755 1,179 17,9 1,9 11,5 0 4 8,4 10,1 2 0,49 3,6 0,172 0,334 0,2 3,9 1,8 2,4 1,6 1 0,806 3,5 0,201 0,307 0,806 3,5 0,217 0,806 0,476 0,476 0,476 0,476 0,476 0,478 1,6 1,6 1,6 1,6 1,6 1,6 1,6 1,6 1,6 1,6</td><td>15 10 12 13 6 10 10 4 10 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 22 1/<sub>2</sub> 2 0 26<sup>2</sup>/<sub>5</sub> 1 0 12 1 8 10 8 16 1 5</td><td>uildub uildub uildub 45 8 15 10 10 6 15 10 25 30 6 7 0 3,6 13,6 20 20 25 12 8</td><td>480 949<sup>1</sup>/<sub>a</sub> 425 520 429 200 230 290 255 485 285 410 360 350 310 384</td><td>398 270 215 309 265 224 (240 am 28. 5.) 260 305<sup>1</sup>/<sub>8</sub> 300 719 350 618 (346 am 12. 8.) 305 440 517<sup>1</sup>/<sub>4</sub> 720 995 870 371 380 325 419<sup>8</sup>/<sub>4</sub> (725 am 11. 8. 890 (860 am 4. 8.) 1500 1256 (355 am 18. 7. (375 am 13. 6. 500 600 450 1325 (480 am 18. 8 810 780 780 780 780 780 780 780 780 7751 598 730</td></th<>	6 0 21 21 22 22 12 25 5 6 8 8 16 10 10 10 12 12 12 12 14 20 6 7 15 10 11 12 7 6 9 12 12 14 20 20 30 0 0 0 0 0 0 16 22 44 14 10 10 6 20 30 15 15 15 28 10 25 16 10 9 12 12 15 30 10 10 10 12 15 40 14 14 15 20 10 10 10 12 15 15 30 10 10 10 11 11 15 15 20 22 1/2 25 30 5 0 6 5 6 25 12 12 12 30 11 10 30 5 0 0 0 10 12 30 4 8 12 5 0 6 7 20 25 75 0 0 0 0 15 15 25 20 10 10 10 11 10 10 12 30 4 8 12 5 3 3 15 5 0 6 7 20 25 75 0 0 0 0 15 15 25 20 70	370 320 290 263 701 189 670 400	(426°/° am 1. 3. 21) (409 am 4. 8. 21) 1105°/° 470 (510 am 9. 6.) 508 1420 (815 am 10. 8.) (740 am 7. 5.) 1280 615 552 (233 am 31. 12. 20) 926 414 1750 570 750 926 (1034 am 28. 1.) 960 939¹/² 1000 780 750 610 970 780 750 610 970 780 1245 346 (426 am 12. 5.) 760 660 525 680 (352 am 17. 6.) (260 am 12. 3.) (450 am 5. 7.) (1035 am 10. 8.) 230¹/₄ (730 am 4. 8.) 620 1400	Deutsche Wasserwerke Charlottenburger Wasserwerk Continental Wasserwerk Celek. Lief. Ges. Elek. Werke Liegnitz Contin. El. Nürnberg Rheinselber Krasstwerke Deutsch. Kiedl. Teleg. Deutsch. Kiedl. Teleg. Deutsch. Südam. Telegr. Ukt. Ges. f. Berkehrswesen Kandelhardt Automob. Hotelbetrieb Hotel Disch Handelsstelle Besle-alliance Königsberger Lagerhaus Unglo Cont. Guano Chem. Budau Chem. Leopoldshall Hodssturter Chem. Fab. Saline Salzungen Thürn. Saline Ber. deutsch. Peteoleum Eprengstoff Carbonid Rüneburger Wachsbleich Thörl'sche Delfabriten Tülich Juder Kördisdorfer Zuder Trachtenberger Juder Trachtenberger Juder Bazar A. G. Berliner Neuroder K. A. W. Hagelbera Strassungen Braunschw. Tute Düsselbera Eraunschw. Tute Düsselbera Strassungen Braunschw. Tute Düsselbera Strassungen Braunschw. Tute Düsselbera Strassungen Rordd. Lederpappen Braunschw. Tute Düsselbera Strassungen Rordd. Lederpappen Braunschw. Tute Düsselbera Spinneret Schöller & Bitorf Leidziger Gummi Boppe & Wirt	4,95 2,006 3,4,25 10,5 1,5 1,5 2,7 1,5 1,2 2,75 1,5 1,2 2,75 2,3 3,2 1,4 2,282 3,2 1,4 2,282 3,2 1,4 2,5 4,25	1,4 4,755 1,179 17,9 1,9 11,5 0 4 8,4 10,1 2 0,49 3,6 0,172 0,334 0,2 3,9 1,8 2,4 1,6 1 0,806 3,5 0,201 0,307 0,806 3,5 0,217 0,806 0,476 0,476 0,476 0,476 0,476 0,478 1,6 1,6 1,6 1,6 1,6 1,6 1,6 1,6 1,6 1,6	15 10 12 13 6 10 10 4 10 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 22 1/ <sub>2</sub> 2 0 26 <sup>2</sup> / <sub>5</sub> 1 0 12 1 8 10 8 16 1 5	uildub uildub uildub 45 8 15 10 10 6 15 10 25 30 6 7 0 3,6 13,6 20 20 25 12 8	480 949 <sup>1</sup> / <sub>a</sub> 425 520 429 200 230 290 255 485 285 410 360 350 310 384	398 270 215 309 265 224 (240 am 28. 5.) 260 305 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> 300 719 350 618 (346 am 12. 8.) 305 440 517 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 720 995 870 371 380 325 419 <sup>8</sup> / <sub>4</sub> (725 am 11. 8. 890 (860 am 4. 8.) 1500 1256 (355 am 18. 7. (375 am 13. 6. 500 600 450 1325 (480 am 18. 8 810 780 780 780 780 780 780 780 780 7751 598 730

Bei Bergleich der höchsten Kurse des Jahres 1920 mit denen dem 19. August 1921 jällt es auf, daß die Kurse des Hocksonjunklurzahres dereits in den meisten Hällen siderholt sind, obwohl damals der Dollar einen Höchstelt wird. Dies dängt wohl damit zusammen, daß man erft in der letten Zeit auf den hohen inneren Wert der Gesenschaften mit reinem Golkabital ausmerssam geworden ist. Sine ganze Reide don Unternehmungen weisen Keserden, die dem gesanten Aktienkapital ausmennung eine Söhe erreicht daden, die dem gesanten Aktienkapital andesommt oder es aar überschreitet. Dabet erscheinen auf der Liste nur die offenen Weserderien, während die sit il en Keserden, welche borwiegend in niedriger Bewertung der Anlagen bestehen dürften, natürlich nicht in Zahlen auszubrilden sind. Wenn z. B die Wasserwerke ihre meisenlangen Köhrenschlich micht dazu auszeichen. In würde das zehnsach Aktienkapital wohl nicht dazu auszeichen. Ihr bestehen Hälen mußten ältere Kurse dies Jahres zum Bergleich herangezogen werden, weil seit den in Klammern angesührten Daten keine Kurselcsteitung mehr zustande gekommen ist. Im Bei Bergleich ber boditen Rurfe bes Jahres 1920 mit benen bom 19. angeführten Daten teine Rursicftiebung mehr guftanbe gefommen ift. Im

einzelnen wäre noch folgendes zu beachten: Der verhältnismäßig niedrige Kurs von Concord in Bergwerk erkentlich daburch, daß das Unsternehmen fich in Liquidation befindet. Die Dividenden find von der Kombacher Hitte garantiert. Auch Eschwert Bergwert beind Dividendengarantie. Eine ausländische Erubbe dat das Recht zu Exwerd der Altien zu einem unverhältnismäßig niedrigen Ausse. Auchte zu unterwerte Deutschland find den And der Altien der Altien deligt, mit löberdsentiger Dividendengarantie gehachtet. Das Interesse für Cement Aftien ist erft durch die klazika erfolgte Erhödung der Cementpreise neu erwecht worden. Eroß-Stehliber Cement wird verhältnismäßig niedrig dewertet, weil sich die Anlagen in der kritztigen oberschlichten Zone besinden. Die Majorität der Stettin-Bredoweres dem ent Altien ist nöheden eines Saarbriker Bankdauses. Wasser und Elektristikatswerte sind bekantlich durch Richtverse der Gemeinten am freien Erwerd behindert. Diese Breise sind der einzelnen mare noch folgendes ju beachien: Der berhaltnismagig niebrige breife ber Gemeinden am freien Erwerd behindert. Diese Breise find aber in neuerer Beit wiederholt erhoht worden, ba die Gemeinden felbft ein Interesse an Diesen hoben Steuergablern haben. Die aufgeführten Tele

araphengefellschaften müssen lant Griedensberfrag vom entschätigt werden. Da aber das Keich als langlamer Ladler bekannt werden sich die Aktionare noch eiwas gedulden müssen. Immerzin il Rachzahlung der Dibldenden seit 1918 und angemessener Entschädelaus rechnen. Spren gie off Cardon it destyt eine Dibldendengarantie Hode von 25 Kroz. der ieweiligen Dibldende den Odnamit Robel. Majorität der Kördisd vorser Zuder Aktion besinden Kaplicken Aristine Sode von in der Liste aufgestlätze Badlicken Anistine Sodenfakten. Kon den in der Liste aufgestlätzeschächen haben neuergings sossende Kapitalserböhungen den Kutsen bestine von Kurfe 200 Kroz. mit Dividendenberechtigung ab 1. Juli 1921 an. 8 uder satz Anis chad der fab. Anis do dat die Emissonsbedingungen noch nicht delannt gegeben. Berwaltung don Reiß Warrin gidt iros kurzlich ersolgten Dementis Westwaltung von Reiß Warrin gidt iros kurzlich ersolgten Dementis Westwaltung aller Goldwerte, sowie eine Steuer auf Bezuasrechte plant. graphengefellicaften millen lant Briebensberfrag Erfassung aller Goldwerte, sowie eine Steuer auf Bezugsrechte blant, ten weitere Rabitalberohungen bevorfteben.

### Industrie und Handel.

Waggonfabrit Fuchs, Beibelberg. Nach unverburgten und baber mit größter Borficht aufgunehmenden Melbungen ift bie Firma bis an die außerste Grenze ber Leistungsfähigfeit beschäftigt und hat letthin große Auslandsaufträge erhalten. Ob die Frage einer Kapitals-erhöhung schon spruchreif ist, sieht z. It. noch nicht fest. Immerhin ersordert die große Ausdehnung des Betriebes den Zusluß neuen

Pforzheimer Bantverein U.-G., Pforzheim. Das Institut schlägt der G.-B. (28. Sept.) neben den Regularien die Zusammenlegung des Aftienkapitals von & 6 Mill. im Berhältnis von 2 zu 1 vor, zweds Beseitigung der Unterbilanz, die i. B. M 4 445 000 betragen hatte. Ferner soll die G.-B. den Erwerb der Anteile der Industrie G. m. b. H. prozzdeim genehmigen. Diese Institut, das über ein Stammkapital von M 1 Mill. versügt, hatte dem Psozzheimer Bankverein i. B. eine sinanzielle Unterstühung gewährt, die es ermöglicht hatte, den Gläubigern die restlichen Bankvereinsguthaben voll auszuschüten.

Sübdeutsche Branntwein-Industrie A.G. Unter bieser Firma wurde mit dem Sig in Stutigart (Geschäftslofal Feuerbach, Land-hausstraße) eine neue Aftiengesellschaft gegründet. Gegenstand des Unternehmens ift die Serftellung und ber Bertrieb von Trinfbrannt. wein, Die Beteiligung an anderen Geschäften und Unternehmungen, welche gleiche und ahnliche 3wede verfolgen, ber Erwerd von folden und die Bereinigung mit ihnen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 1 200 000 M. Borstandsmitglieder: Willi Martin, Kausmann in Feuerbach, Albert Dorn, Direktor in heibelberg. Das Grundsapital ist eingeteilt in 1200 Stüd auf ben Inhaber lautenbe Mitien über je 1000 M. Deren Ausgabe erfolgt gum Rennwert. Die Gefellichaft muß minbeftens zwei Borftandsmitglieder haben, die vom Aufsight mig mindeltens zwei Sorsandsmitglieder haden, die Bom aufsichtstat bestellt und entlassen werden. Die Gründer der Gesellschaft sind: Jakob Lichtenberger in Zürich, Hugo Jacobi, Hermann Jacobi, Hermann Mayer, Alfred Hirsch, sämtlich Kausseute in Stuttgart. Diese haben die sämtlichen Aftien des Grundkapttals übernommen. Die Mitglieder des ersten Aussichtstats sind: Rechtsanwalt Dr. Alfred

Schweizer, Kaufmann Albert Weiber, Kaufmann Ludwig Schwab, Kaufmann Hermann Metger, sämtlich in Stuttgart. Bahnbedarf A.-G., Darmstadt. Die 4 Mill. Mark neuen Attien werden nunmehr den alten Attionären im Verhältnis von 2 zu 1 zu 115 Proz. angeboten. Das Bezugsrecht ist nach ber Bekanntmachung bis einschl. 16. September geltend zu machen. In Frankfurt a. M.

dis stroz angevoren. Das Bezugsrecht ist nach der Betanninachung bis einschl. 16. September gestend zu machen. In Frankfurt a. M. kann das bei der Bank für Handel und Industrie und der Aquisa A.-G. für Handels- und Industrieunternehmungen geschehen. Franksurter Wesse. Das vorläufige Berzeichnis der Aussteller der Franksurter Herbienes, die vom 25. September die 1. Oktober statksindet, ist erschienen. Das Heft enthält die alphabetisch geordneten Firmennamen der bis zum 1. August zugelassenen Aussteller nach den dreißig Warengruppen geordnet. Ein Borwort in deutscher, eng-lischer und französischer Sprache gibt dem Einkäuser über alles Wissenswerte Auskunft. Das 96 Seiten starfe Heft ist in einer Auflage von 150 000 Exemplaren herausgegeben und verbreitet worden. Der Umschlag ist zweisarbig, die Ausstattung trok der hohen Auflage so be-merkenswert gut, daß die Franksurter Melle sich hiermit zweisellos ein fehr wirfungsvolles Werbemittel geschaffen hat.

### Wirtschaftspolitisches.

— Auslandsichädengese. Bährend der Ostmesse in Königsberg fand ein Auslandsdeutschentag statt, auf welchem Dr. Frig Bach. Borsigender der Abteilung "Aufland" des Bundes der Auslands-deutschen, Berlin, ein Referat über das Auslandsschädengesetz hielt. Im Anschluß baran wurde folgender Beschluß in Form einer Reso lution gefaßt: "Die im Anschluß an den Auslandsbeutschentag auf ber Oftmesse stattfindende Mitgliederversammlung ber Ortsgruppe Königsberg des Bundes der Auslandsdeutschen hat folgenden Be-

schluß gesaßt: Gelegentlich des Auslandsdeutschentages ist von allen Bertretern der Reichs und Staatsbehörden, des Magistrats, der Universität, der Handelshochschule und anderer Institutionen erneut Untversität, der Handelshochschule und anderer Institutionen erneut die ungeheure Bedeutung des Auslandsdeutschtums speziell für den Wiederausdau der deutschen Interessen in Oseuropa anerkannt worden. Hierdei ist von Witgliedern des Bundes der Auslandsdeutschen davauf hingewiesen worden, daß die Benachteiligung der Deutschen aus Ruhland durch das Auslandsschäddengeseh als große Ungerechtigkeit angesehen und daß durch die mangelhafte Entschädigung eine große Anzahl Auslandsdeutscher an der Wiedererrichtung ihrer Existenz im Auslands gehindert wird. Die ostpreußischen Ausslandsdeutschen erwarten, daß die in Vordereitung befindlichen Aussschlichen erwarten, daß die in Vordereitung befindlichen Aussschlichen hie größten Härten des Auslandsdeutschen gesehes beseitigen, zum mindesten aber misdern werden, und daß besonders der 8 5 des Gesehes in ausgebiaer Weise au Gunsten der esonders der § 5 des Gesethes in ausgiediger Weise zu Gunsten der Deutschen aus Rußland ausgelegt wird.

### Märkte.

bt. Mannheimer Produttendörse. Auch an der Donnerstagsbörse herrschte ruhiger Versehr, da keine anregenden Momente vorlagen. Die Umsähe beschränkten sich nur auf den notwendigsten Bedarf, da die Verkäuser sich nicht nachgiebig zeigen. Offiziell wurden pro 100 Kiso waggonfret Mannheim notiert: Hafer 350—360, Weizen 450—460, Roggen 360, Braugerste 460—500, Mais, nahes gelbes Laplatamais 320, inländische Erbsen 450—550, Aderbohnen 380, Wiesenheu 200—220, Rotsseheu 220—230, Preße und geb. Stroh 65—75, Keis (incl. S.) 675—900 Mark. Unter der Hand wurden folgende Preise genannt: Weizen 440—450, Roggen 360—365, Braugerste 460—500, gelbes La Plata Mais 315—320, Biertreber 130 dis 138. Rapssuchen 127 dis 133. Aderbohnen 378—385, inländische Erhe bt. Mannheimer Produttenborje. Auch an ber Donnerstagsborje 138, Rapstuchen 127 bis 133, Aderbohnen 378—385, inländische Erbfen 448-500 Mart alles pro 100 Kilo.

Mannheimer Kleinviehmarkt. Zum Schlachtviehmarkt am Don-merstag waren zugeführt: 194 Kälber, 37 Schafe, 179 Schweine. 887 Ferkel. Bezahlt wurden für 50 Kilo Lebendgewicht für Kälber: 700 bis 875 M, für Schafe 300 bis 500 M, für Schweine 1300 bis 1475 M. Für Ferkel wurden 50 bis 380 M pro Stud bezahlt. Tendenz: Kälberund Schweinehandel lebhaft, ausverkauft; Schafhandel mittelmäßig, geräumt; Ferkelhandel ruhig.

### Börsenberichte.

Frankfurter Borfe vom 26. August. Die Borfe eröffnete thren heutigen Verfehr in sester Haltung. Das Geschäft war ziemlich leb-haft umsomehr, als der im Wortlaut vorliegende Friedensvertrag mit Amerika an der Börse einen guten Eindruck hinterließ. Der Markt der unnotierten Werte stand im Zeichen lebhafter Kauflust. Wolf Budau waren fest 500—510, Eisen und Bronce, Schlink Mann-heim gesteigert 240—250. Hansa Aloyd 170, Südseephosphate zeig-ten lebhastes Geschäft 2225, 2325, 2450. Deutsch Petroleum 975—970, Montanpapiere sagen ruhig, siehen aber seste Tendenz erkennen; Khönix, welche im Angebot sagen, büsten bei erker Notiz 10 Proz. ein, Kalt, Westerregeln gesucht und höher, Oberbedarf besser bezahlt. Elektrische Werte hatten rege Umfate zu verzeichnen, wobei Licht und Kraft bei höheren Kursen bevorzugt waren. A.E.G. anziehend, Daimser bei Beginn A280 plus 7 Broz., Abler Klener 385 plus 5, Hirsh Kupfer steigend. Sehr gesucht waren Südwestafrika und Baltimore Oheio, Zellstoff Berlin weiter anziehend, Waldhof 480 zogen 7 Broz. an. Im Berlaufe trat der Hauptverkehr am Einfeitsmarkt stärter hervor. Gesucht waren Dürrkop, Riedinger Forsk und häfner. Borzugsaktien Kalkwerke Dornapp. In mexikanischer Anleihe war lebhaftes Geschäft 4½prozentige Anleihe 525 stiegen 25 Prozent. Tehuantepec ebenfalls höher. Die Börse schloß in fester

Saltung. Brivatbistont 3%. Morgen Samstag, den 27. August bleibt die Börse geschlossen.

Devifem und Effettenvertehr an Borfenruhetagen. Die wärtsbewegung ber Mart hatte ein weiteres Rachlassen ber ländischen Zahlungsmittel dur Folge, sodaß der Dollar auf Stand von 84 zurudging. Gleichwohl war die Tendenz im effett freien Bertehr von Buro ju Buro feft. Intereffe zeigte fich bat achlich für Einheitswerte und für Maschinenpapiere, bie weitet Nachfrage standen. Ebenso blieben auch Textilwerte und Wags sabriten weiter gesucht. Auch Kaliwerte standen erheblich höhet Nachfrage.

Notierungen der Franklurter Borse vom 20. P								
Bank - und Industrie-Aktien.								
100	- 25. 1	26		25.	26.	M.F.Karlsruh.	25.	
Bad. Bank .		880	Harp. Bergb.	747	745	M.F.Karlsruh,	850	
Darmst. Bank	192.75	191	Laurahütte .	474.50	475	Mot.Oberursel Schl.&Co.Hbg		
Dtsch. Bank	854.50	359.—	Aschbg.Zellst	515	518.50	Schl.&Co.Hbg	000	
DiskGesell.	279	278	Grun & Biltg.	400	408	Schuhf. Herz	880	
Dresd. Bank MDCreditb.	194	198 -	Red Anilin	486 -	489 -	Els.B.W.Kehl Sp. Ettlingen	601	
Oestr.Ländbk.	72.75	72.50	Scheideanst.	815	858	U. fab. Furtw.		
Pfälz. Bank .	179	174.50	Höchst. Farb.	408	410.75	W.FuchsHbg.	574.	
Rh. Kreditbk.	182	168.50	El.Licht, Kraft	280,-	295	Zfbr. Waldh.	471	
	215	221.50	Jungh. Gebr	378 -	375	Zfbr. Wagh.		
Wiener Bank.	86,-	86	Adl. & Oppenh.	2720	990	Frankthal Benz-Motoren	284	
Ottomanenb.		201	Durlach	599 50	595 -	Mannh, V. Ges.		
Boch. Gußst.	con	CAD	Clarita Danel	600	700	AND AND THE PARTY OF THE PARTY	1333	
Gelsenk. Bk.	519	526,-	Haid & Neu	459	464	3.8		
-	CONTRACTOR OF		SCHOOL STATE OF THE STATE OF TH			75-061		

### Vom Valutamarkt.

Frankfurter Devisennotierungen. Frankfurt, den 26.

4	Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie lone							
	Telegraph. Auszahlung.	25, 8, 21 Geld   Brief	26, 8, 21 Geld   Brief	Telegraph. Auszahlung.	25. 8. 21 Geld   Brief	26. 8. 9 Geld   B		
70 . = 1,	AntwBrüssel Holland . London . Paris . Schweiz . Spanien . Italien . Lissabon-Op.	2607.30 2612.70 307.60 308.40 645.30 647.70 1416.—1419.— 1088.80 1091.10 356.60 257.40	641,30 642,70 2656,30 2661,70 315,60 316,40 663,80 665,20 1451,50 1454,50 1116,30,1118,70 333,60 334,40	Schweden Helsingfors New-York Wien (altes) DOestr.abg. Budapest Prag		124.85 85.86 10.48 22.22		
	Dänemark .	PRODUCTION OF SHIP OF SHIP	1466.—1468.—		h. den 26.	Aus		

ä				en. Zürich, de		U.
ı	heutigen Dev	isenno	tierung	en stellen sich w	rie folgt:	10 %
i	A supposition of All			Auszahlungen.		-
1	THE PARTY OF THE PARTY.	25. 8. 21	26, 8, 21	#fabro	25. 8, 21	26.
8	Holland	183.25	184.—	New-York	580	
9	Deutschland	6.95	6.95	Agram	3.25 7.10	1
ı	Wien	7.00	0.70 7.05	Bukarest	99 50	10
8	Prag Paris	45.70	45 80	Stockholm	127.75	12
	London	21.75	21.78	Kristiania	78,25	-
	Italien W. t	25 05	25.20	Madrid	76.25	18
8	Brüssel	44.60	44.50	Buenos-Aires	178.—	103
5	Budapest	1,521/2	1.55	SAN SECURE AND A CONTROL OF	整元校 3	
1	Constitution of the	CONSTRUCTION OF	A CONTRACTOR	BETTA BETTA BETTA STATE OF THE PARTY OF THE	Water Street	6.93



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK